

Nane

Jetzt geht das Leben erst los

Inhaltsangabe

Hier nun endlich meine Fortsetzung zu \"Hogwarts und ein Vertretungslehrer\"

Man muss die erste FF nicht gelesen haben. denn eigentlich fängt diese ja bei Null an.

Wir werden die Hochzeit von Al und Claire erleben, die Freuden der werdenden Eltern Rose und Scorpius, und somit natürlich auch die Macken zukünftigen Großväter Ron und Draco.

Lasst euch einfach überraschen.

Vorwort

Wie schon beschreiben es ist die Fortsetzung zu meiner FF \"Hogwarts- und ein Vertretungslehrer.

Es ist NICHT dringend erforderlich den Vorgänger zu lesen, würde aber evtl, doch zur besseren Verständnis dieser FF führen. Im Grunde ist es euch selbst überlassen ;)

NOCH EINS:

ALLE FIGUREN UND ORTE; DIE NICHT MEINER FANTASIE ENTSPRECHEN GEHÖREN JK ROWLING!!!! ICH VERDIENE HIERMIT AUCH KEIN GELD.

Inhaltsverzeichnis

1. Der Tag vor dem großen Tag
2. Der Große Tag 1
3. Der große Tag 2
4. Erinnerungen, die verdaut werden müssen
5. Schuld?!?
6. Der erste September
7. Inhalt eines Happy Meals
8. Ein ereignisreicher Tag im Ministerium
9. Leider noch keinen Titel :(
10. Männerabend
11. der Morgen danach
12. Harry Potter 1-5
13. Es Weihnachtet sehr^^
14. Wunder gibt es immer wieder
15. WICHTIG

Der Tag vor dem großen Tag

*So hier nun die Fortsetzung zu meiner FF.
Ich hoffe sie gefällt euch!!!*

Ich bedanke mich schon mal jetzt schon bei:

GinnyNic, Puschel, Ginny Weasley, GinervaMollyWeasley, Phoenixlove, sisa und GinnyW. Ihr habt mir echt viel Freude bereitet mit euren Kommis, und ich hoffe das geht auch weiter so, denn nur durch solche tollen Kommischreiber, wie ihr es seid, kommt eine solche FF erst zu stande.

Dieses Chap ist nun für euch!!!!

Und danke an Puschel, du hast mir echt nen guten Hinweiß gegeben, mit dem Titel der FF. DANKE

Jetzt waren mittlerweile schon zwei Wochen seit dem Jungesellenen Abschied verstrichen. Das zukünftige Ehepaar war schon ziemlich aufgeregt. Denn am nächsten Tag würden sie sich endlich das Ja-Wort geben. Dementsprechend war auch die Stimmung im Grimmauldplatz Nr. 12.

„Was mach ich nur, wenn meine Stimme versagt, was mache ich, wenn Claire doch nein sagt, was mache ich nur.....????“, ein ziemlich aufgewühlter Albus Serverus Potter rannte im Wohnzimmer auf und ab. Wobei er wohl bemerkte, dass ihm drei Augenpaare beobachteten. Eines davon war grün, mit einer Brille versehen, die anderen beiden waren braun, wobei ein braunes Augenpaar auch ein Brille trug.

Der grünäugige schüttelte nur den Kopf über seinen Sohn: „Al, du machst mich total kirre, jetzt beruhige dich doch. Claire wird dich schon nicht versetzen und deine Stimme wird auch nicht versagen!!!“

„Ja Al Dad hat recht, ich meine Claire hätte doch nie im Leben JA gesagt, wenn sie dich nicht heiraten wollte, oder würdest du zu mir Ja sagen, wenn du mich nicht heiraten wolltest, Anna?“, fragte nun James an seine Freundin gewandt.

„Ähm, soll das jetzt etwa ein Antrag sein? Oder versteh ich das falsch James?“

„Das würde mich auch interessieren James!“, mischte sich nun auch ein sichtlich interessierter Harry ein.

„Wenn es ein Antrag wäre, dann würdest du es schon merken, und ehrlich Schatz, Dad, nein es ist kein Antrag, den hebe ich mir noch für einen besonderen Moment auf!“, grinste James über beide Ohren.

Al wiederum hörte gar nicht erst zu, sondern lief immer noch auf und ab im Wohnzimmer umher.

„Albus Serverus Potter, wenn du dich jetzt nicht beruhigst, und dich nicht setzt habe ich hier gleich einen kleinen Weg mitten im Wohnzimmer, und nur weil mein Herr Sohn wegen seiner hochzeit so aufgeregt ist!“, drang nun die Stimme von Ginny Potter ins Wohnzimmer.

„Hi Mum!“, sagte der eben angesprochenen „Sorry, aber ich kann einfach nicht andres, ich glaube ich gehe mal ins Bett!“ und mit diesen Worten verschwand auch schon Al in Richtung Bett.

„Der ist krank!“, kam es kopfschüttelnd von James, „Einfach nur krank!“

„E ist nicht krank er heiratet morgen!“, kam sehr ernst von Harry, und ich glaube mal er will sehr gut ausgeschlafen sein!“

„Oh ja!“, kicherte nun auch Anna „Sicher Harry, ich meine welcher vernünftige Mensch geht denn schon bitte um 17.00Uhr ins Bett?“

„Du lachst Anna, aber ich glaube mal James würde es genauso machen, oder?“, fragte Harry an seinen Sohn gewandt.

„Dad, nein sicher nicht ich würde jede Minute mit meiner zukünftigen Frau genießen!“, kam bestimmt von James, wobei er als Beweis Anna einen Kuss auf die Lippen drückte.

„Falsche Antwort mein Junge! Dir ist klar, dass man die Braut vor dem großen Tag nichtsheen darf! Ich meine den Tag davor und auch die Nacht!“

„Dad! Das ist Humbuck!!! Aberglaube, und der geht mir am Aller wertesten vorbei!“

„James Sirius Potter, so redest du nicht mit deinem Vater!“, empörte sich nun Ginny.

„Genau deine Mum hat recht James und außerdem finde ich diese Tradition schön, also würde daraus wohl nichts werden, solltest du den Mut haben mich zu fragen. Bäh!“ und schon streckte Anna einen ziemlich trotzig schauenden James die Zunge raus.

„Frauen!“, kam von Harry.

„Danke!“, kam gespielt empörend von Ginny. „Komm Anna wir wollen noch mal zu Claire, vorbereitet ist ja alles!“, mit diesen Worten verließen Ginny und Anne Das Wohnzimmer und ließen die beiden Herren alleinzurück.

„James?“

„Ja Dad?“

„War das jetzt ernst gemeint?“

„Was meinst du Dad?“

„Ich meine, ob du Anna bald einen Antrag machen möchtest?“

„Also ich liebe Anna über alles und ich kann mir auch ein Leben ohne sie nicht mehr vorstellen, aber jetzt ist erst Al drin, und ich möchte wirklich einen Besonderen Tag haben, wenn ich Anna Die Frage Der Fragen stellen!“, strahlte James seinen Vater nur so an.

„Na dann! Eins solltest du wissen, deine Mom und ich sind mit deiner Wahl zufrieden und Anna würde ich wirklich gerne als Schwiegertochter sehen! Unsern Segen habt ihr!“, mit diesen Worten stand Harry auf und ging zum Kamin.

„Danke Dad! Wo willst du hin?“, fragte James mit einem richtigen Strahlen auf dem Gesicht.

„In den Fuchsbau, vielleicht ist ja dein Onkel Ron da wenn nicht werde ich noch den Butterbier mit deinem Grandpa genehmigen, schließlich werden wir morgen nicht wirklich die Ruhe haben....Fuchsbau.“, und schon war Harry verschwunden.

„So haben wir aber nicht gewettet Dad!“, und schon sprang James vom Sofa auf hechtete zum Kamin nahm sich eine Hand voll Flohpulever um kurz darauf im Fuchsbau zu landen.

„James Sirius Potter! Finger weg vom Kuchen, der ist für morgen!“, kam eine drohende Molly Weasley ihren Enkel entgegen.

„Ist ja gut Grandma, ich wollte doch nicht naschen!“, bei diesen Worten versteckte James sein Hand, an der der Zuckerguss der Torte haftet hinter dem Rücken.

„Du bist fast so schlimm wie dein Onkel Ron, und das soll schon was heißen!“, seufzte Molly. „kommst hier gleich an und steuert auf die Küche zu, wo du doch genau weißt, dass das alles für morgen für die Hochzeit ist!“

„Ich weiß Grandma, wo ist Dad?“, fragte er nun um an ein anderes Thema zu kommen.

„Im Garten bei deinem Grandpa, aber du könntest....“

Mehr bekam James nicht mehr mit denn er rannte los um ja keine Aufgabe seiner Grandma aufgedrückt zu bekommen. So traf er im Garten auf Arthur, Harry, Ron, Bill und George.

„Boa, man merkt echt dass ihr Vater und Sohn seit!“, kam es anerkennend von George.

„Wie meinst du das denn jetzt Onkel George?“, kam von James etwas verwirrt.

„So wie ich es sage, ich meine ihr habt es total gut geschafft Mom zu entkommen, was meinst du was wir uns die letzten Tage anhören mussten nur weil dein Bruder morgen heiratet!“

„Genau mein Junge und jetzt schnell weg hier sonst kommt Molly uns noch auf die Schliche!“, drengte Arthur seine `Jungs`, und schon machten sie sich auf dem Weg zum Obstgarten.

Und wirklich dort hatten George und Ron schon vorgesorgt.

„Wer hat das denn gemacht?“, fragte Bill anerkennend in die Runde.

„Wir!“, sagte Ron und zeigte dabei auf George und sich.

„Super, dann sollten wir uns mal setzen!“, bemerkte Harry. Und so setzten sich die 6 Herren auf die Decken, die im Schutz der Obstbäume ausgebreitet waren, sodass man sie nicht sofort sah, um sich genüsslich dem Butterbier zuzuwenden.

Es war eine recht fröhliche Runde. Und wenn man so sagen darf auch recht Feucht-Fröhlich! Denn es bleibt nicht nur bei Butterbier, nein auch Feuerwhisky kam hinzu.

So verbrachten sie einen gemütlichen Abend, bis gegen 21.00Uhr 6 aufgebraute Damen in den Obstgarten kamen.

„Wenn die sich hier wirklich verkriecht haben, dann können sie was erleben!“

„Das kannst du laut sagen Mom, ich meine Al ist schon wegen morgen voll aus dem Häuschen und da hätte Harry ja zu hause bleiben können!“, wütetet Ginny.

„Schhhh!“, kam von Fleur, „Ich höre gerade meinen Mann reden und er hört sich nicht gerade nüchtern an!“

„Ich bringe George um!“, kam von Angelina.

„Ron ist auch so gut wie tot sollte er sich jetzt einen über den Durst getrunken haben!“, stimmte Hermine mit ein.

„Jetzt seit mal alle still!“, fauchte Molly ihre Tochter Schwiegertöchter und Schwiegerenkelin in Spee an.

„Genau ich finde Mrs. Weasley hat recht, wir sollten sie ordentlich erschrecken! So dass sie nicht mehr wissen wo oben und unten ist!“, schlug Anna vor.

„Anna hat recht!“, kam wie aus einem Mund von Molly und Ginny.

Und schon Stürmten Mutter und Tochter drauf los.

„Isch glaub..wir ähm...was wollte ich sagen???“, kam leicht lallend von Ron. „Ahh genau wir slllten auhören zu trinken, denn morjen is ein...ähm großer Tag!“

„Joa Ronni, wie du doch so was von scheiße Rechts haaast!“, stimmte George seinem Bruder zu.

„Aaaabsolut!!!“, stimmte nun auch Harry hinzu.

Arthur hingegen fing an zu singen, wo bei ihm seine Suafkompanen mehr als schief singend unterstützten:

*„Und Odo, den Helden, sie trugen ihn Heim
an den Ort seiner Kindheit zurück,
sie legten ihn nieder mit verdrehten Hut
und sein Stab war entzwei, ohne Glück“*

sie wollten schon zu einer neuen strophe ansetzen, als sie unterbrochen wurden.

„ DAS GIBT ES DOCH JETZT NICHT! UNSER SOHN HEIRATET MORGEN UND DU MUSST DICH HIER BETRINKEN, ALSO EHRlich, IHR SOLLTET EUCH ALLE WAS SCHÄMEN!!!!!!!!!!!!!!“, entfuhr es Ginny.

Harry erkannte ginny sofort stand auf und torkelte auf sie zu.

„Gin..hiks mein Schatz was verschafft uns die Ehre Sie hier begrüßen zu dürfen?“, er grinste sie an bückte sich zu ihr und war im begriff ihr einen Kuss zu geben.

„Mit mir nicht Harry James Potter!“, wobei Ginny Harry unsanft von sich weg stieß.

„Abe Gin isch dich doch lieb!“, kam schmollend von Harry.

„Ich dich auch, aber du bracuhts jetzt nicht zu schmollen AB NACH HAUSE, UND DU James KOMMST AUCH MIT!“

James stellte sich sofort vor seiner Mutter auf und salutierte.

„Eye Eye Ma’am!!!“ um aber dann gleich in die arme von Anna zu fallen, wo er gegen ihren Hals ein „Ich liebe Dich!“ nuschelte.

„Ich dich auch mein Schatz, aber deinen Mom hat recht du stinkst, als ob du nen ganzes Bierfass getrunken hättest, kommt jetzt!“, redete Anna auf ihren James ein, während sie sich mit ihm Abmühte zum Fuchsbau zu kommen um mit ihm dann zurück zum Grimmauldplatz zu flohen.

Nicht viel besser sah es auch bei Harry und Ginny aus. Ginny war nicht gerade sehr glücklich einen torkelnden Harry nach Hause zu bringen, aber insgeheim freute sie sich schon auf den nächsten morgen, wo Harry, James und Co mit Sicherheit einen Kater haben würde.

Jedoch gehorchen James und Harry ihren Frauen und gingen ohne zu murren in ihr Bett.

Während die vier nach Hause flohten schimpfte Molly immer noch mit Arthur, Bill, Fleu, Angelina und Fred waren auch schon nach hause appariert. Und Hermine, ja die hatte wirklich alle Hände voll zu Tun, denn Ron wollte unbedingt noch zu Malfoy apparieren, um mit ihm auf die Schwangerschaft von Rose anzustoßen.

„Komm schon Mine schließlich wird er auch Opa!“

„Nein Ron wir werden nach Hause apparieren und damit basta!“

NEIN ZU MALFOY!!!“, schrie Ron nun Hermine an.

Hermine reichte es jetzt, kurzentschlossen nahm sie ihren Zauberstab, legte eine Ganzklammer auf ihren Mann und appariert mit ihm nach Hause, wo sie ihn gleich in die Dusche stellte, wo er nun kaltes Wasser zu spüren bekommen konnte.

Mit einem Grinsen auf dem Gesicht konnte sie das Entsetzen in Rons Augen sehen. Wobei sie ihn dann wieder erlöste indem sie den Fluch auflöste.

„SPINNST DU HERMINE???? DAS IST NICHT NETT!!!“

„Tja, dann hättest du dich nicht betrinken sollen, und dann zu Draco wollen! Und jetzt ab ins Bett!“, das ließ nun wirklich keine Wiederede zu und so fügte sich Ron seiner Frau und ging ins Bett.

Ich hoffe euch hat das chap gefallen.

Freue mich schon auf eure Kommiss.

LG Nane

Der Große Tag 1

EIN GANZ DICKES SORRY!!!!

Es tut mir echt leid, aber diese Chap hat mir echt zu schaffen gemacht, ich habe es mindestens 5 Mal geändert, weil es mir nicht sonderlich gefallen hat, jetzt gefällt es mir auch nicht besonders, aber besser, als die vorherigen versionen....und EUCH kann ich auch natürlich nicht warten lassen ;)

ich habe mich auch dazu entschieden das Chap auch zu teilen, denn sonst wäre es zu lang geworden und der zweite Teil ist bei mir Untergegenagen, eher gesagt ich habe es irgendwie geschafft ein passwort einzurichten, ohne dass ich Trottel es gemerkt habe....nja jetzt muss ich es neu schreiben, ich hoffe es dauert nicht so lange, wie dieses Mal.

So jezt aber zu Euch:

@Ginni Weesley: Ja so soll es ja auch sein!!! ;)

@Hermy: Schön dass dir der Einstig gefallen hat, freut mich echt!!!

@GinevraMollyWeasley: kann einfach nur DANKE sagen ;)

@Phoenixträne: Naja du wirst ja sehen, wie das mit dem Kater sein wird ;)

@James♥Lilly: Was wäre denn ein Bräutigann ohne nervös zu sein ;)

@teddy baer: Naja hier kommt der zweite Teil:

@sisa: Da hast du recht Ideen habe ich genug, nur irgendwie habe ich es Momantan nicht so gut drauf meine Ideen in Sätze zu verwandeln ;) aber das wird sich sicher schon noch ändern ;)

Jetzt aber genug der Reden nun kommt das Chap:

Es war schon geschäftiges Treiben im Grimmauldplatz, denn heute war endlich der große Tag Al würde endlich seine Claire heiraten.

„MOM!“, hallte es durch das Haus.

„Was ist den Schatz?“, fragte Ginny ihren jüngsten Sohn.

„Weißt du wo mein Umhang ist, ich kann ihn nicht finden!“, gab Al verzweifelt zur Antwort, wobei er in seinem Zimmer wohl schon alles auf den Kopf gestellt hatte.

„Oh Al, du hast ihn doch gestern auf einen Bügel gehangen und an deine Tür! Da müsste er eigentlich auch hängen!“, sagte Ginny, ging nun in Als Zimmer schloss die Tür und da hing dann auch der Umhang.

„Mom du bist genial!“, mit diesen Worten nahm Al seine Mutter auch schon in den Arm.

Als Ginny wieder unten in die Küche kam waren dort auch schon Lily, Anna und Steven. Letzterer ist extra per Flohpulver gekommen, um zusammen mit seiner Freundin zur Hochzeit, die bei den Zabins stattfinden sollte, zu flohen.

„Guten Morgen ihr drei!“

„Morgen!“, kam einstimmig zurück.

„Mom, wo ist eigentlich Dad, ich meine er müsste doch auch noch etwas helfen, oder?“, fragte Lily nun ihre Mutter.

„Naja, wie man es nimmt. Dein werter Herr Vater, dein Bruder James, Onkel Ron, Onkel George, Onkel Bill und dein Großvater meinten gestern noch einen über den Durst trinken zu müssen! Daher liegen dein Alter Herr und ein gewisser James noch in den Betten!“

„Ich. Bin. Nicht. Alt!“, kam es von der Treppe. Dort stand ein ziemlich kaputt aussehender Harry, dahinter sein Sohn James der ebenso kaputt wirkte. Beide setzten sich synchron an den Tisch, wobei Harry nur meinte: „Nie wieder Alkohol!“

„Genau Dad, nie WIEDER!“, gab James nun seinen Senf dazu, da er das letzte Wort aber doch irgendwie etwas lauter gesprochen hatte, schreckten er und Harry zusammen, wobei sie sich gleich den Kopf hielten.

„Tja, ihr hättet nicht soviel trinken sollen!“, sagte Ginny bestimmt zu den beiden.

„Ja, ja!“, nuschelte James nur.

„Ja, ja heißt soviel wie leck mich am Arsch, James!“, kam tadelnd von Anna. „Und außerdem James, Harry in Deutschland gibt es ein ganz tolles Lied, das heißt „Kein Alkohol ist auch keine Lösung“, das solltet ihr euch mal anhören!“

„Ist ja gut Schatz, nun lass uns doch mal frühstücken!“, und schon hatte James den Mund voll, genauso, wie Harry.

„Wenn die zwei schon so drauf sind, will ich gar nicht wissen, wie es den andren geht!“, kam schmunzelnd von Lily.

„Also in der Haut von deinem Onkel Ron und deinem Großvater möchte ich ganz ehrlich nicht stecken!“, kam mit einem leidenden Blick von Anna.

„Da hast du recht Anna! Hermine und Mom, werden die beiden schon auf trapp halten, aber jetzt macht euch fertig wir müssen in knapp zwei Stunden bei den Zabinis sein.“, gab Ginny zur Antwort.

„Genau, und deshalb apparier ich schon mal bis dann Mom!“, und schon war die Person verschwunden, der die Stimme gehörte.

„Naja, Al ist schon weg!“, kam trocken von Steven.

„Er wird Claire eh nicht sehen dürfen, dafür ist Mrs. Zabini zu traditionsbewusst!“, sagte Steven in den Raum.

„Du hast recht, aber vergiss nicht Scorpius wird da sein, da er der Patensohn von Blaise ist, und er ist ja auch Trauzeuge!“, gab Lily zu bedenken.

„Du hast recht Schatz! Du bist ja auch eine Brautjungfer, also lass uns los. Dein Kleid ist bei Claire, komm!“, bestimmte Steven nun.

„Genau, wir müssen los, bis nachher Mom!“, sagte Lily noch bevor sie mit Flohpulver verschwand.

So saßen nur noch Anna, Ginny, Harry und James in der Küche. Wobei man nur Anna und Ginny sitzen sehen konnte, denn Harry und James saßen eher wie ein Schluck Wasser in der Kurve. Ihr Brötchen haben sie auch nicht ganz geschafft, denn ihr Magen rebellierte noch vom Alkohol her.

„Ich kann nicht mehr!“, kam gequält von James.

„Ich brauche einen Trank gegen die Übelkeit, Ginny!“, kam genauso quälend von Harry.

„Ich habe keinen, denn muss ich erst brauen, und du weißt, dass er knapp 5 Stunden ziehen muss. Außerdem hast du selbst schuld, wenn du meinst am tag vor der Hochzeit deines Sohnes einen über den Durst zu trinken!“, kam nur Trocken von Ginny, wobei sie Harry mit ihren Blicken hätte töten können. James bemerkte dieses natürlich sofort und wendete sich an Anna.

„Schatz, du weißt doch wie lieb ich dich habe, oder?“

„Ja wieso?“

„Hast du vielleicht was von diesem Aspirin?“

„Was soll ich haben?“

„Na was ihr Muggel bei fast allen beschwerden nehmt, diese Tablette, die im Wasser blubbert!“

Anna musste sich das lachen verkneifen, was ihr nicht wirklich gelang: „Hihi...Du meinst Aspirin...hihi....BLUBBERN...hihi..also ehrlich, esser hätte es ein Kind im Alter von 3 Jahren nicht beschreiben können!“

„Mein Sohn hat recht hast du Aspirin Anna?“, kam flehend von Harry.

„Tut mir leid, aber ich habe kein Aspirin, ich halte davon nichts, außerdem hat Ginny recht man hätte sich

halt nicht besaufen sollen!“, kam grinsend von Anna.

„So jetzt genug gebettelt meine Herren, zieht euch eure Umhänge an und los geht's zu den Zabinis!“, befahl nun Ginny.

Genau 15 Minuten später standen die vier nun auch im Garten der Zabinis, wo sie schon von hermine, Molly, Fleur, Percy, Angelina, Audrey, Draco und Astoria begrüßt wurden.

„Hallo Mom, wo sind denn Dad und die anderen Herren der Schöpfung?“, fragte Ginny, wobei sie nicht merkte, dass sich ihr Mann und Sohn auch schon aus dem Staub machten.

„Na Ginny, mein Gatte, also dein werter Herr Bruder sitzt dort mit deinen Brüdern, Vater und jetzt auch mit deinem Mann und deinem Sohn unter dem großen Baum da!“, sagte Angelina an Ginny gewandt, die dabei auf eine große Linde zeigte.

Und tatsächlich unter der Linde saßen nun die Herren des gestrigen Abend zusammen und hielten sich ihre Köpfe, wobei sie bei jeden lauterem Geräusch zusammen zuckten. Es hatten allen nicht bekommen sich an diesem Abend so gehen zu lassen. Denn jeder betroffene hat Stoff bekommen. Was man aus ihrem Gespräch auch heraus hören konnte.

„Also ehrlich Leute! Ich meine hermine hat es ja schon immer gut drauf gehabt mir die Meinung zu geigen, aber Rose!!!! die ist doppelt so schlimm, ganz besonders, seit dem sie schwanger ist.“, beschwerte sich Ron.

„Warum was hat Rose getan?“, informierte sich ein müde wirkender Bill.

„Was schon! Sie hat von Mine erfahren, was Gestern Abend war und da hat sie sich gedacht mich wecken zu müssen! Und das auch nicht gerade sanft!“

„Oh ja das kann ich verstehen Ron, aber wie hat sie dich denn nun geweckt?“, fragte nun ein mit Augenringen gezeichneter George.

„Nun ja sie hat so einen Muggelwecker genommen und ihn mir ans Bett gestellt, die Dinger sind vielleicht nervig, ganz besonders, wenn es einen nicht gut geht!“, kam trotzend von Ron. Denn während er das erzählt hatte waren alle um ihm herum schon am lachen, denn eines konnte man sich denken, Ron Weasley wach zu bekommen und dann noch so früh nach einem solchen Abend ist echt schwer. Und ja sie konnten sich Ron sichtlich im Bett vorstellen, wie er versucht diesen Wecker zum Teufel zu hexen.

So unterhielten sich die Herren noch einige Zeit bis Blaise auf sie zu kam.

„Ihr seid mir ja welche!“, tadelte er sie. „Meine Tochter und dein Sohn Harry heiraten heute, und ihr habt nichts besseres zu tun, als euch die Kante zu geben?“

„Blaise, bitte nicht so laut!“, stöhnte Harry.

„Na wenn dir meine Lautstärke schon zu laut ist, ist es wohl das beste wenn DU nach der Zeremonie sofort zu Bett gehst!“, kam amüsiert von Blaise.

„Spinnst du! Mein Sohn heiratet, und da will ich bei der ganzen Hochzeitsfeier dabei sein!“, kam aufgebracht von Harry, der es aber such schon wieder bereute, so aufgebracht gewesen zu sein, denn sein Kopf schmerzte schon wieder.

„Nagut ich will mal nicht so sein! Das ist für euch, aber kein Wort zu euren freuen, die reißen mir den Kopf ab!“, sagte Blaise während er jedem eine Philiole mit einem Trank reichte.

„Was'n das?“, fragte Ron.

„Keine Angst! Das ist ein Anti-Karter-Trank, meine Erfindung!“, erklärte Blaise sofort, worauf die betroffenen Personen ihre Philole leerten.

Und tatsächlich die Schmerzen waren wie weggeblasen, als Harry und Co in der Vordersten Reihe bei ihren Frauen saßen und so, gespannt auf das Brautpaar warteten.

Der große Tag 2

So ich mach es jetzt mal schnell ohne eure kommis zu beantworten hier das neue chap ;)

Nun kam auch Al zusammen mit Scorpius und Tim, die seine Trauzeugen sind um sich vorne an den Altar, wo die Trauung stattfinden sollte aufstellten. Auch der Ministeriums-Angestellte war schon da, so fehlte eigentlich nur noch die Braut.

„Al jetzt steh doch mal still, Claire kommt ja gleich!“, kam tadelnd von Tim der über Al's zappeliges Verhalten nur lachen konnte.

„Ich weiß, aber ich will jetzt schon mit ihr verheiratet sein!!!“, kam gepresst von Al.

Harry hatte dieses Gespräch mitbekommen und musste schmunzeln, war James ihm doch gar nicht so unähnlich in seinem Verhalten. Jedoch konnte er nicht lange in seinen Gedanken schwelgen, da die Musik ansetzte und die Braut samt Brautjungfern eintritt.

Claire sah einfach atemberaubend aus in ihrem wunderschönen Kleid. Es hatte etwas Prinzessinenhaftes. Weit ausgeschnitten nach unten, mit einem riesen Reifrock versehen dazu noch einige der schönsten perlen darauf bestickt. Das Kleid besaß auch eine Schleppe die knapp 1 Meter lang war und dazu noch einen Schleier, der genau, mit dieser Schleppe abschloß.

Alle Frauen in der Gesellschaft, besonders Als und Claires Mutter schnieften in ihre Taschentücher, von Molly konnte man nur Wortfetzen verstehen, wie wie schön Claire doch ist, oder Al wird so glücklich mit ihr.

Jedoch bekamen Al und Claire dies nicht mit. Als Claire den Weg zum Altar an der Seite ihres Vaters heran schritt hatte sie nur Augen für ihren Al, genauso wie Al nur Augen für Claire hatte. So übergab ein stolzer Vater seine Tochter an den zukünftigen Schwiegersohn mit den Worten „Al behandle sie gut!“, worauf er nur ein Nicken zur Antwort bekam. Denn Al war die Sprache verschlagen, als sein Claire nun endlich neben ihm stand.

Da begann auch schon der Ältere Zauberer mit der Zeremonie: „Liebes Brautpaar Liebe Gäste! Wir sind heute hier zusammen gekommen, um diese Hexe und diesen Zauberer in den heiligen Stand der Ehe zu erheben. Es ist seit jeher eine Tradition was zusammen gehört auch zusammen zu fügen. Daher ist es mir eine große Ehre nun diese Beiden Menschen hier aneinander zu binden.“ nun wandte er sich direkt an das Brautpaar „Ihnen ist bewusst, dass sie diesen Schritt aus Tiefsten Herzen tun. Und damit diese Bindung auch gültig ist möchte ich wissen, ob sie sich auch für die richtigen Trauzeugen entschieden haben?“ beide nickten und Zeugten auf Claire, Rose, Scorpius und Tim, die ebenfalls nickten. „Nun gut, ihr lieben Trauzeugen ihr seid heute hier um diese Eheschließung zu bezeugen, für die Ehepartner da zu sein, egal in welcher Situation. Nuna aber zu meinem eigentlichen Anliegen!“ dies Worte brachten ein schmunzeln in die Gäste sowie den Hauptpersonen.

„Claire Zabini willst du den hier anwesenden Albus Severus Potter zu deinem rechtmäßigen Mann nehmen, ihn lieben und ehren bis dass der Tod euch scheidet so antworte mit Ja ich will!“

Claire standen Tränen des Glücks in den Augen nur dies Worte und einige Taten später würde sie Mrs. Potter sein.

„Ja ich will!“

Nun konnte man verstärkt das schluchzen und schnäuzen der Nasen hören.

„Albus Severus Potter willst du die hier anwesende Claire Zabini zu deiner rechtmäßigen Frau nehmen, sie lieben und ehren bis dass der Tod euch scheidet so antworte mit Ja ich will!“

„Ja ich will!“

ja wirklich so hatte es sich Al alles vorgestellt nur noch die Ringe der Kuss dann wäre er verheiratet.

„Nun bitte die Ringe!“, kam vom Zauberer.

„So trat Scorpius vor, der die Ringe bereit hielt. Zuerst nahm Claire den Ring für Al und setzte ihm den Ring mit den Worten „Mit diesem Ring nehme ich dich zum Mann!“ auf.

Al machte genau das selbe nur sagte er „Mit diesem Ring nehme ich dich zur Frau!“

Jetzt legen Claire und Al ihre beringten Hände aufeinander und der Zauberer sprach einen Zauberspruch,

der ein band um die Hände erschienen ließ. Das Brautpaar erhellte auch sogleich in hellem Roten licht, was genauso schnell verklungen ist wie es aufgetreten war.

„Hiermit ernenne ich sie zu Mann und Frau! Sie dürfen die Braut jetzt küssen!“

und das ließ sich Al nicht zwei Mal sagen. Er nahm Claire an den Hüften zog sie zu sich heran und küsste sie mit solcher Leidenschaft, dass beide in einer eigen Welt versunken, bis Harry meinte.

„Genug, ich möchte meine Schwiegertochter nicht wegen Atemnot ins Mungos bringen müssen!“

so lösten sich die beiden schmunzelnd voneinander und nahmen alle Glückwünsche entgegen.

Erinnerungen, die verdaut werden müssen

Hi Ihr Lieben,

ich weiß es ist jetzt schon soooooooooo lange her, dass ein chap kam, aber mir haben bis jetzt irgendwie immer die richtigen Worte gefehlt, aber hier ist es nun.

Ich hoffe es gefällt, so dass ich auch wieder Kommi bekomme, wobei ich schon mal Danke für die letzten sage ;)

Es waren nun schon 2 Wochen seit der Hochzeit von Claire und Albus Potter vergangen. Alles in einem war es eine schöne Hochzeit mit einer gewissen Überraschung, die allen anwesenden die Sprache verschlug. So saß nun das frisch gebackenen Ehepaar Potter in seiner eigenen Wohnung in Hogsmeade und unterhielten sich, wie schon die vergangenen tage über ihr Hochzeit.

Flashback

„Genug, ich möchte meine Schwiegertochter nicht wegen Atemnot ins Mungos bringen müssen!“
so lösten sich die beiden schmunzelnd voneinander und nahmen alle Glückwünsche entgegen.

Es war eine recht schöne Feier. Fast alle Gäste sprachen Toasts auf das Brautpaar aus und Blaise Zabini einen ganz besonderen.

„Meine lieb Claire, und auch meine lieber Al! Ich freue mich zu sehen wie glücklich ihr seit. Mann kann regelrecht das Glück spüren, dass ihr heute und auch in Zukunft versprühen werdet. Ich wünsche mir nur eins für euch beide, dass ihr für immer glücklich miteinander seit. Und um das zu gewährleisten haben eure Mutter und ich uns etwas besonderes einfallen lassen. Da wir ja wissen, dass du Al aus einer relativ großen und zu gleich sehr liebenswürdigen Familie kommst und wir uns denken können, dass es da schwer ist mal etwas zeit für dich zu haben, haben wir das für euch!“ Und schon hielt Blaise einen Schlüssel in die Höhe. „Das meine lieben ist der Schlüssel, zu eurem eigenen Haus, das ihr in Hogsmeade schon fertig eingerichtet vorfinden werdet!“ und so übergab er zusammen mit seiner Frau den überwältigtem Brautpaar den Schlüssel.

„Danke Dad, du weißt ga nicht wie glücklich ich bin!“, strahlte Claire ihren Vater an, bevor sie ihm um den Hals fiel, was sie auch mit ihrer Mutter tat.

„Ja wirklich! Danke Blaise!“, sagte nun auch Al, der schon in einer Umarmung mit seiner Schwiegermutter war.

Danach ging es zum Tanzen über das Brautpaar eröffnete die Tanzfläche, wobei später dann auch die Braut mit dem Schwiegervater und der Bräutigam mit der Schwiegermutter Tanzte, wobei es natürlich auch umgekehrt der Fall war.

Es war mittlerweile schon spät am Abend, als Rose und Scorpius sich Gehör verschafften.

„Darf ich mal um eure Aufmerksamkeit bitten?“, rief Scorpius in die Runde.

Und sofort wurde es still.

„Danke denn Rose und ich haben euch etwas mitzuteilen!“

„Genau, wir wollten einfach nicht länger warten!“, strahlte nun Rose.

Scorpius fuhr fort. „Wie ihr alle bereits wisst erwarten Rose und ich ein Kind!“

Zustimmendes Gemurmeln war zu hören.

„Tja Scorpius hat damit aber etwas unrecht, denn ich, nein wir bekommen...“

„...Zwillinge!“, rief nun Scorpius.

Das erste was man hörte war ein doppeltes erstauntes „Nein!“, worauf gleich ein nein zwei mal ein Rums zu hören war.

Da lagen sie mitten in der Menge die zukünftigen Zwillinge Draco Malfoy und Ron Weasley, die sogleich von ihren Frauen umsorgt wurden. Es dauerte nicht lange, bis sie wieder zu sich kamen. Rose und Scorpius waren dabei und wurden gleich von ihren Vätern in Beschlag genommen. „Sag das das nicht wahr

ist Rose, oder doch. Du bekommst Zwillinge?“, fragte Ran seine Tochter.

„Ähm Dad es ist wahr, es sind Zwillinge und zwar genau dort!“, bei diesen Worten nahm sie Rons Hand und führte sie zu ihrem kleinen Bauch, der bei genauerem betraten schon etwas zu sehen war.

Ehe Rose etwas bemerkt hatte war auch schon ihre Mutter und Astoria bei ihr um sie in den Arm zu nehmen.

Diese Hochzeit war noch weiterhin recht vergnüglich und die werdenden Opas gaben eine Runde nach der anderen vor Freude aus.

Flashback ende

„Ich kann es immer noch nit fassen! Ich bin Mrs. Potter.“

„Ja und noch dazu MEINE Mrs Potter, mein Schatz.“, gab Al zur Antwort, wobei er Claire zu sich auf den Schoß zog, „Und ich finde es großartig!“

„Da hast du Recht. Ich finde es noch viel großartiger, als du!“, schmunzelte Claire.

„Ahja...!“, stellte Al fest, wobei seine Augenbrauen in die Höhe wanderten und er Claire nur noch in einen innigen Kuss ziehen konnte, hatte sie doch so was von Recht.

„Aber Al, es ist doch immer noch nicht zu fassen, mit was für Neuigkeiten man gewisse Leute schocken kann, oder?“, fragte nun Claire ihren Mann mit einem schmunzeln auf den Lippen.

„Was meinst du denn jetzt?“, fragte Al etwas ratlos hatte er doch nun wirklich keine Ahnung wovon Claire jetzt sprach.

„Na du weißt schon, ich meine dein Cousinchen, und auch dass meine Eltern uns diese Traumhafte Wohnung hier geschenkt haben!“

„Oh ja deine Eltern sind wunderbar, und was Rose angeht tja sie haut eben gerne mal auf die Pauke!“, schmunzelte nun Al.

„Da magst du Recht haben, aber trotzdem hätte sie es uns doch schonender beibringen können, anstatt mit der Tür ins Haus zu fallen!“

„Ist doch jetzt auch egal. Ich meine den Anblick von Onkel Ron und Mr Malfoy war es wert!“, lachte nun Al.

„Und wie! Am besten waren ja dann auch noch deine und meine Eltern, die meinten wir sollen doch bitte etwas warten, und wenn es geht erst nach der Ausbildung an Familienplanung zu denken.“

„Oh ja mein Schatz, aber es würde nicht schaden zu üben!“, kam keck grinsend von Al.

Claire schaute ihn nur empörend an, musste schließlich doch lachen und meinte: „Na dann Mr Potter, zeigen sie mal ihrer Frau, ob sie auch würdig genug sind, immer noch als Ehemann betitelt zu werden, der seiner Frau die schönsten Momente bietet.“

„Oho, Mrs Potter ist von meinen Fähigkeiten nicht überzeugt ich glaube das muss ich noch ändern. Wenn sie gestatten?!“ und mit diesen Worten nahm Al seine Claire in die Arme Hob sie sich über die Schulter und stolzierte schnurstracks in den ersten Stock, wo sich das Schlafzimmer befand.

„Hey, lassen sie mich runter!“, empörend schnappte Claire nach Luft.

„Ihr Wunsch ist mir Befehl Mrs Potter!“

Und schon landete Claire in ihrem Gemeinsamen Bett, wobei sich Al gleich dazu gesellte und begann sein Frau zu liebkosen.

Zur etwa gleichen Zeit im Grimmauldplatz 12

„Ron! Ron! Es ist jetzt gut wir wissen es langsam.“, stöhnte eine genervte Ginny. Musste sie doch schon die ganze Zeit die Gedankengänge ihrer Brudres mit anhören.

„Nein Ginny, ist es nicht. Ich meine ich habe mich ja daran gewöhnt Großvater zu werden, aber doch nicht in diesem Ausmaß! Ich meine das ist schon wieder eine ganz andere Situation, und an die muss ganz anders heran gegangen werden! Nicht wahr Mine?“

Hermine, die auch bei Harry und Ginny zu Besuch war schreckte auf. Hatte sie doch versucht das

Gejammere ihres Mannes erst gar nicht zu beachten. Nur jetzt musste sie etwas sagen, denn ihr reichte es langsam. So baute sie sich vor Ron auf und begann auf ihn wie auf ein kleines Kind einzureden.

„Ronald Weasley, es ist jetzt genug. Du weißt selber, dass du daran nichts ändern kannst, und ehrlich gesagt freust du dich doch auch. Das hat du mir die letzten zwei Wochen immer wieder gesagt. Deshalb versteh ich nicht, warum du dich jetzt schon wieder so künstlich aufregen musst?“, den letzten sagt sagte sie schon sehr energisch, zur Belustigung ihrer Nichte Lily.

„Gibs ihm Tante Hermine!“, brachte Lily und kichern hervor.

„Hey, was soll dass den jetzt, du bist nicht mehr eine meiner Lieblingsnichten!“, kam gespielt gekränkt von Ron, als er die Bemerkung Lily's hörte.

Diese ging nun auf ihren Onkel zu nahm ihn in den Arm: „Entschuldige Onkel Ron, aber ich finde es Großartig, ich meine, dann brauchst du dich nicht mit Mr Malfoy zu streiten wer jetzt das Enkelkind halten darf!“, flüsterte Lily Ron ins Ohr.

Daraufhin lenkte Ron ein. „Ihr habt ja alle Recht ich freue mich ungemein, auf den Nachwuchs, es war nur so ein Schock, aber ich freue mich!“

„Worauf?“, drang nun eine Stimme zu Ron ans Ohr die nur einem Malfoy gehören konnte.

Und tatsächlich da stand nun die gesamte Familie Malfoy samt Rose im Wohnzimmer der Potters.

Ron war völlig perplex. „Was machst du, ich meine ihr denn hier?“

„Na Ginny und Harry haben uns eingeladen.“, bekam er von Astoria zur Antwort.

„Also Weasley, Worauf?“, bohrte nun Draco nach.

„Sind wir wieder ins alte Muster gefallen Malfoy? Also wenn du es unbedingt wissen willst ich freue mich Großvater zu werden!“, strahlte Ron Draco an.

„Meinst du ich nicht?“, fragte Draco erstaunt.

„Doch ich glaube schon dass du dich freust, oder?“, fragte Ron etwas leicht provozierend.

„Ich warne dich!“, kam ebenso provozierend zurück. Ehe man es sich versah hatten die beiden ihre Zauberstäbe gezogen.

DAD!“, kam gleichzeitig von Rose und Scorpius, wollte sie doch nicht, dass sich ihre Väter wieder an die Gurgel gehen, wobei sie sich doch vertragen haben.

„Ist ja schon gut ihr beiden!“, grinste Draco.

„Genau!“, grinste nun auch Ron, wobei er Draco an der Schulter packte und mit ihm im Garten der Potters verschwand.

„Was. War. Das?“, fragte Hermine in die Runde.

„Ich glaube unsere Männer müssen noch einmal alleine darauf anstoßen, dass sie in ein paar Monaten Großväter sind!“, schmunzelte Astoria.

„Wieso, das haben sie doch schon auf der Hochzeit gemacht, nachdem sie von den toten wieder auferstanden sind!“, schmunzelte Harry, wobei er gezielt zu Rose schaute.

„Was?“, kam genervt von ihr. „Ich habe nichts gemacht, was kann ich dafür wenn die beiden eine solche Wunderbare Neuigkeit nicht auffangen können!“, regte Rose sich nun auf.

„Schatz reg dich nicht so auf!“, bat Scorpius.

„ich soll mich nicht aufregen? Aber es ist doch wahr die beiden können einfach nicht anders, als sich zu bekriegen...auch wenn sie es nur aus Spaß meinen. Das halten meine nerven einfach nicht mehr aus und außer.....“, weiter kam Rose gar nicht. Denn anstatt weite zu sprechen hatte sie das Gefühl ihr würde jemand die Luft abschnüren, so sah sie nur noch in das besorgte Gesicht von Scorpius, bevor sie nur noch Schwarz vor den Augen sah.

Scorpius reagierte sofort, und fing seine Freundin auf, die nur noch nach vorne fiel.

„Rose!“, schrie Hermine hysterisch.

„Ginny führte Scorpius mit Rose in den Arm sofort zum Gästezimmer, wo Scorpius Rose auf das Bett legte. Astoria und Hermine waren sofort zur stelle und umsorgten Rose.

„Wenn ich die beiden in die Finger kriege, glaub mir Rose, die können was erleben!“, sagte eine sichtlich wütende Astoria.

„Wen sagst du das? Wen sagst du das?“, sagte Hermine, die genauso, wie die anderen im Raum um Rose und die Babys bangte.

Als Rose so nach vorne kippte wusste Lily sich nicht anders zu helfen, sie nahm sich Flohpulver und ist ins

Mungos gefloht, um einen Heiler zu holen, der sofort mit ihr zum Grimmauldplatz apparierte. Zusammen mit dem Heiler landete sie im Garten wo Ron und Draco Pläne für die zukünftigen Erdenbürger schmiedeten.

Ron sah zuerst den Heiler.

„Was ist los? Warum ist der Heiler hier? Lily?“, fragte Ron ohne geringste Ahnung.

Lily schaute ihren Onkel und Draco nur an, wobei man ihr Tränen in den Augen ansah, die schon auf ihren Wangen hinunter liefen. „Rose hat sich aufgeregt und ist einfach..um..um..umgekippt!“, mit diesen Worten drehte sie sich um und führte den Heiler zu Rose.

Draco und Ron haben natürlich sofort begriffen was los war und sprinteten so schnell es ging hinter Lily und dem Heiler, zu Rose, her.

Schuld?!?

So da ich s lange bei dieser story schon nichts mehr gepostet habe, bekommt ihr hier auch schon das nächste chap ;)

@teddy baer: Danke, aber sicher wirst du erfahren was mit Rose ist!

@sisa: Tja ein Cliff muss auch mal sein, als Leser hasst man ihn, ich wei? tztztz aber als schreiber leibt man ihn ;) Ich verspreche dir Rose geht es gut!

@GinnyNic: Auch dich kann ich beruhigen, Rose geht es wirklich gut!.

@Enim-Reh: bei diesem Kompliment werde ich aber Rot! wenn man bedebkt, das der Vorgänger meine erste FF war, aber danke!!!!

So jetzt genug gelabert hier geht es jetzt zum Chap:

Sobald der Heiler bei Rose angekommen war scheuchte er alle, bis auf Hermine und Scorpius, der sich strickt geweigert hatte den Raum zu verlassen, aus dem Raum. So standen nun Harry, Ginny, Lily und Astoria auf dem Flur und warteten was der heiler denn nun sagen würde. Ron und Draco kamen angestürmt.

„Was ist mit meiner Rose?“, kam gehetzt von Ron.

Ginny funkelte ihn nur böse an, wobei sie auch Draco so anfunkelte.

„Weasley, äh Ginny schau mich nicht so an, ich habe nichts gemacht!“, versuchte Draco die Anspannung zu lösen.

„Nichts gemacht? Nichts gemacht?“, fuhr Astoria nun Draco an.

„Mein Lieber Mr. Malfoy du und Ron ihr habt doch beide schuld daran, dass Rose umgekippt ist. Wer muss sich denn hier immer streiten??? ihr beide seit und bleibt einfach Kinder die in ihrer Hogwartszeit feststecken und meinen die Rivalitäten der Häuser müsste auch jetzt noch im Erwachsenenleben bestehen. Aber unsere Kinder sehen das nicht mehr so, falls du es nicht bemerkt haben solltest mein lieber werden wir Großeltern. Und sollte irgendwas mit meiner zukünftigen Schwiegertochter, oder meinen Enkeln sein, dann Gnade dir Merlin, Draco. Dann wirst du mich richtig kennen lernen!“, fauchte Astoria Draco an.

„Aber Astoria Liebes ich habe doch nichts gemacht!“

„Und ich auch nicht, ich meine Draco und ich verstehen uns immer besser, oder?“, wandte sich nun Ron an Draco, dieser nickte nur heftig mit dem Kopf.

„Ronald Billius Weasley, unsere Nichte liegt da gerade im zimmer neben an. Sie ist umgekippt, einfach so weggeknickt und falls du es immer noch nicht bemerkt haben solltest, sie ist Schwanger und das im Anfang des vierten Monats. Und warum ist sie weggeknickt? Wegen euch beiden!“, Ginny zeigte mit einem hochroten Kopf auf Draco und Ron. „Und ich hoffe für euch, dass es ihr und den Babys gut geht, ansonsten schließe ich mich Astoria an, und ich glaube das würde auch Hermine machen und auch Scorpius, ihr würdet euer Blaues Wunder erleben.“

„Aber was ist denn jetzt genau passiert?“, Ron war sichtlich schockiert, dass alle ihm und Draco an dem Zustand von Rose die Schuld gaben.

„Weißt du Ron, Rose hat sich darüber aufgeregt, dass du und Draco mal wieder aneinander geraten seid!- Lasst mich ausreden!- Und da hat sie sich halt so in rage geredet, dass sie sich sehr aufgeregt hat und das muss wohl zu viel gewesen sein. Aber das wird schon wieder!“, erklärte Harry.

„Wenn du sagst dass es schon wieder wird, warum ist dann ein Heiler da?“, fragte Ron nun mit etwas Verwirrung in der Stimme.

„Weil ich einen geholt habe, da Rose....ach auch egal!“, verstummte Lily nun.

„Was weil Rose, Lily bitte sag es uns!“, flehte Draco.

„Ich ich kann nicht ich habe es Rose versprochen.“, druckte Lily weiter.

„Lily Schatz, wir müssen es wissen.“, versuchte nun Ginny ihr Glück. „Kann es sein, dass Rose schon mal ohnmächtig wurde? Und zwar öfters?“, bohrte Ginny nach.

Rose konnte nur noch nicken und fiel ihrer Mutter weinend in die Arme, sie konnte nicht mehr an sich halten sie schluchzte immer mehr. Ginny redete beruhigend auf sie ein, wobei man von Lily her Wortfetzen, wie „es muss ihr gut gehen“, „Merlin hilf“, „es ist alles meine Schuld“ hören konnte.

Lily gab sich regelrecht mit die schuld an Rose´ Zustand. Hatte sie Rose doch schon 3 mal in den letzten anderthalb Wochen einfach so weggeknickt war, nachdem sie sich über irgendetwas aufgeregt hatte.

„Lily jetzt hör mir mal zu!“, forderte Ginny ihr Tochter auf. „Dich trifft nicht die geringste Schuld. Du weißt wie Rose ist, sie regt sich halt gerne auf. Und in ihrem zustand ist dass nun mal nicht sonderlich von Vorteil.“

„Aber ich hätte sie beruhigen müssen Mom, dann wäre es vielleicht nie da zu gekommen!“, schluchzte Lily.

„Lily mach dir keine Vorwürfe selbst wir konnte sie nicht beruhigen. Und du wirst sehen, der Heiler wird sagen , dass alles in Ordnung mit Rose und dem Baby ist!“ Gerade als Ginny ihren Satz beendet hatte, kam der Heiler auf den Flur.

„Wie geht es ihr?“, fragte Ron zugleich.

„Sind sie der Vater?“, kam prompt die Gegenfrage.

„Ja aber die anderen werden eh erfahren, was mit Rose ist, also können sie es auch jetzt sagen!“, forderte Ron den Heiler auf.

„Ihrer Tochter geht es gut, ebenso wie den Babys, aber auf eines sollten sie achten...und zwar ist es wichtig Stressfaktoren zu vermeiden, denn noch ein paar mal solche Vorfälle und ihre Tochter muss die restliche Schwangerschaft im verbringen müssen! Ihre Frau wird ihnen genaueres erklären. Guten Tag.“ und mit einem Plopp war der Heiler wieder verschwunden.

Rose lag schlafend im Bett. Auf der einen Seite hielt Scorpius ihre Hand und streichelte immer wieder über ihren Handrücken. Und auf der anderen Seite des Bettes saß Hermine und schaute ihre Tochter besorgt an.

Nun versammelten sich alle um das Bett.

„wie geht es ihr?“, durchbrach Ron die Stille.

„Den Umständen entsprechend, sie ist zwar gesund und den Babys fehlt auch nichts, jedoch hat der heiler ihr zur Sicherheit einen Vitamin-Trank und einen Schlaf-Trank gegeben, sie müsste jetzt bis morgen früh durch schlafen.“, gab Hermine Zur Antwort.

„Und was war das jetzt genau? Der Heiler meinte, er hätte es dir alles genau erklärt wir sollen dich fragen?“, fragte nun Ginny.

Scorpius der bis jetzt nur still und anscheinend teilnahmslos da gesessen hatte, meldete sich nun zu Wort.

„Rose hat sich einfach zu sehr aufgeregt. Der Heiler meinte es wäre nicht so schlimm, jedoch wusste er von Lily, dass ihr das schon drei mal passiert war. Was ihm dann doch erst sorge bereitete. Er meinte nur, dass es im Großen Zusammenhang mit ihren veränderten Hormonhaushalt zu tun hat und auch mit ihrer Neigung schnell mal die Geduld zu verlieren. Zudem ist es wichtig, dass wir weitere Stressfaktoren vermeiden sollen, ansonsten könnte es passieren, dass sie den Rest der Schwangerschaft ans Bett gefesselt bleibt.“

„Oh nein und alles nur meine Schuld!“, sagte nun Ron sichtlich betroffen, und wer ihn genau kannte wusste, dass er nun nah an den tränen war. So drehte er sich um und verließ mit einem reisen Schuldgefühl den Raum. Es war still im Raum und so konnte man ein Plopp hören. Was verriet, dass Ron nun nicht mehr im Grimmauldplatz war.

Hermien seufzte wusste sie doch, dass sich Ron nun allein die Schuld für den Zustand seiner Tochter gab. „Ich werde mal hinter Ron her gehen! Wer weiß was er sich antut. Gebt mit bitte beschied, wenn Rose wieder wach wird auch wenn ich weiß, dass sie dank des Schlaf-Tranks erst morgen früh aufwachen wird.“

„Natürlich Mine!“, war Harrys Antwort. Und schon war Hermine ebenfalls mit einem Plopp verschwunden.

Nun war es wieder still im Raum Ginny und Harry gingen wieder hinaus wussten sie doch dass sie jetzt nichts für Rose tun können. So wollten sie noch mal mit Lily reden, die sich in ihr Zimmer verkrochen

hatte,anstatt zu Lily in den Raum zu gehen.

Jetzt waren nur noch die Malfoys bei Rose.

„Ich glaube da haben Ron und ich reißen Mist gebaut!“, stellte Draco erbst fest, wobei er seinen Sohn und seine Schwiegertochter in Spee anschaute.

„Wir hätten uns einfach nicht bekriegen dürfen ganz besonders nicht wen Rose in der Nähe war.“

„Lass gut sein Dray!“, sagte nun Astoria, bewusst mit dem Spitznamen ihres Mannes.

„Nein Astoria, denn...“

„Dad, Mom hat recht. Lass es gut sein! Weder du noch Mr. Weasley trägt die Schuld. Keiner! Hörst du keiner hat schuld. Es ist einfach passiert und wir wissen doch wie schnell Rose sich über irgendwas aufregt. Sie wäre doch damals zu Zeiten der ZAGs fast ein paar mal umgekippt, hätte ich sie nicht zurück auf den Boden geholt!“

„Du hast recht sie ist halt wie ihre Mutter, die sich auch gerne aufregt!“, schmunzelte nun Draco, erinnerte es sich doch daran wie er Hermine in ihrer Schulzeit doch immer wieder mit seiner kühlen Art und Sprüchen auf die Palme brachte.

„Ich hoffe nur, dass sie sich jetzt nicht mehr so aufregen wird.“, wandte nun auch Astoria ein.

„Nein Mom dafür werde ich sorgen! Ich werde auch bei Rose bleiben!“, sagte Scorpius und schaute seine Eltern etwas bittend an.

„Ja sicher ich denke Harry und Ginny werden nichts dagegen haben.“, sagte Astoria. Nach diesen Worten verabschiedeten sie sich von Scorpius und gingen hinunter ins Wohnzimmer wo Harry und Ginny saßen.

„Wie geht es Scorpius?“, fragte Ginny auch gleich.

„Wie schon? Er macht sich sorgen um Rose und die Babys!“, antwortete Draco.

„Scorp wollte bei Rose bleiben, ich meinte es wäre kein Problem, oder?“, fragte Astoria vorsichtig.

„Nein Astoria ist es nicht, euer Sohn kann ruhig hier belieben!“, meinte Harry.

„Gut, wir werden aber jetzt gehen!“, und mit diesen Worten nahm Draco Astoria an die Hand und beide apparierten nach Hause.

Währenddessen im Fuchsbau:

Hermine kam nun im Fuchsbau an. Sie war gleich vom Grimmauldplatz aus zu sich nach Hause appariert, wo sie Ron vermutete, er war aber nicht da. Stattdessen fand sie ihren Sohn mit Jana auf der Couch vor dem Fernseher. Sie hatte den beiden kurz geschildert was los war, und dass sie Ron doch bitte gut zureden sollten. Zudem hat sie versichert, dass Rose gesund ist, sie sich nur ausruhen muss, was die beiden auch wieder beruhigte.

Nun war sie im Fuchsbau, und was sie da sah lies sie schmunzeln.

Saß ich man am Küchentisch mit einem Tränen verschmierten Gesicht. Und seine Mutter redete unenthaltend auf ihm ein.

„Ronnilein, es ist doch nicht deine Schuld, du weißt wie Rose ist, sie geht nun mal schnell an die Decke denk doch mal an Hermine, als sie schwanger war ist sie auch ein zwei mal umgekippt, und das bei Rose und bei Hugo! Jetzt hör auf und gebe nicht dir die Schuld. Rose wird es sicherlich gut gehen, sonst wäre schon längst jemand hier und hätte das Gegenteil behauptet.“

„Mom, auch wenn du recht hast Rose wird es ir nie verzeihen, sie kann stur sein, wie Hermine.....was ich jetzt nicht böse meine. Aber ich möchte weder sie noch die Zwillinge, die ich jetzt schon so lieb hab verlieren!“

Hermine schüttelte nur den Kopf und betrat die Küche Molly bemerkte sie machte ihr Platz und nickte ihr aufmunternd zu, und kurz darauf verschwand sie ins Wohnzimmer.

Hermine legte Ron beruhigend ihre Hände auf die Schultern. Ron merkte sofort, dass es Hermine war. Er legte seinen Kopf nun in seine Hände, wobei er seine Ellenbogen auf den Tisch abstützte.

„Ich bin ein schlechter Vater, ich bringe Rose dazu sich aufzuregen, genauso, wie ich es bei dir immer schaffe!“, gab sich Ron nun weiterhin schluchzten die Schuld.

„Ron, dich trifft keine Schuld, außerdem geht es Rose ganz gut, sie schläft jetzt, da sie einen Schlaf-Trank bekommen hat. Der Heiler meinte, dass es nicht schlimm wäre, sie soll sich halt nur nicht mehr aufregen.“

Nun setzte sich Hermine neben Ron auf den Stuhl, Ron nahm sie in die Arme.

„Was würde ich nur ohne dich machen Mine?“, sagte Ron nun. Und beide versanken in einen leidenschaftlichen Kuss.

Der erste September

Oh man Leute, es tut mir soooooooo leid, dass ich fast zwei Wochen nicht gepoastet habe, aber es geht gerade alles drunter und drüber auf der Arbeit. Jetzt geht alles wieder fast seinen normalen Gang und ich kann schreiben ;) Eind dickes Danke an euch ALLE :)

*@ Enim-Reh: *rotwerd* Dankeschön....natürlich schreibe ich weiter ;)*

@glueckskekz: Danke...hier bekommst du was zum weiter lesen ;)

@sisa: Ja ja unser Ron, wer sonst. Ich glaube mal schon, dass er Ruhe in das Leben von rose bringen kann...oder auch nicht???!

@GinnyNic: Tja ich hoffe mal, dass Rose ihre Schwangerschaft gut meitern wird, ach was ich bin mir socrat 100% sicher ;)

SO und nun das Chap für euch

GVLG Nane

Rose erholte sich relativ schnell, wobei nun jeder vermehrt in ihrem Umfeld darauf achtete, dass ihr nichts in die Quere kommen konnte, was sie erneut in eine Stressige Situation brachte.

Nun stand sie zusammen mit Scorpius, ihren Eltern, sowie die gesamte Weasley, Potter Familie auf dem Gleis 9 $\frac{3}{4}$ denn heute war schon wieder der 1. September, und wie gehabt fingen an diesem Tag auch die Schule wieder an.

„Mach mir ja keinen Stress, und benim dich!“, ermahnte Hermine Hugo.

„Mom! Ich benehme mich doch immer. Was glaubst du denn wer ich bin?“

„Genau Mrs. Weasley, ich werde schon darauf achten, dass Hugo nichts anstellt, versprochen!“, kam von Jana.

„Das weiß ich Jana!“, sagte Hermine und nahm sie und Hugo noch einmal in den Arm.

„Und du wirst unser Erbe weiterführen! Wer sonst?“, protestierte Al.

„Nein! Wer sagt, dass ich das soll? Hugo ist doch auch noch da!“, kam leicht gereizt von Lily.

„HUGO!“, schrie auch schon gleich Al und als er Steven sieht ruft er diesen auch gleich zu sich.

„Ihr zwei werdet das Erbe der Rumtreiber, der Weasley-Zwillinge, ein Teil des Goldenen Trios und natürlich, das von James, Tim und Mir weiterführen habt ihr verstanden?“, befahl Al den beiden. Diese beiden schauten ihn jedoch nur verdutzt an, schauten sich gegenseitig an und verfielen in ein heiteres Lachen, was sich schnell zu einem Lachanfall entwickelte.

„Was?!“, kam irritiert von Al. Wusste er doch nicht was los war. Bis ihm seine Frau auf die Schulter tippte. Da standen sie. Claire, Ginny, Hermine, Rose, Harry und Ron mit einem bösen Funkeln in den Augen wobei die Herren der Schöpfung doch eher versuchten ihr Grinsen zu verbergen.

„Omg...Claire Liebling, weißt du eigentlich wie lieb ich dich habe!“, fragte Al mit einer sehr unschuldig klingenden Stimme.

„Spar dir das Potter, du wirst sie nicht dazu bringen deine Albernheiten weiter zu führen, haben wir uns verstanden?“, kam in einem ruhigen, dennoch strengen Tonfall von Claire.

„Aber immer doch mein Schatz!“, sagte Al, der nun nur noch sehr klein mit Hut erschien.

Steven, Jana, Hugo und Lily grinsten sich nur an. Und Harry traf den Nagel auf den Kopf indem er zu Ron sagte „Da steht aber einer mächtig unterm Pantoffel!“, was zum Glück nur Ron mitbekommen hatte. Dieser nickte nur zur Bestätigung mit dem Kopf musterte dabei aber die Freundin seines Neffen, die sich ehrfürchtig auf dem Bahnsteig umsah. Tatsächlich Anna war auch mit James mitgekommen, sie war sichtlich überwältigt als sie vor dem Hogwartsexpress stand.

„James ich glaub ich träume, aber es ist wahr, es ist wahr. Der echte Express steht hier vor mir und die Lock sieht noch besser und imposanter wie in den Filmen aus!“, staunte Anna.

„Wie recht du doch hast Schatz!“, stimmte James ihr zu und nahm sie von hinten in den Arm.

„Müssen die nicht mal einsteigen?“, fragte Anna, die die Uhr im Blick hatte zeigte diese doch schon 10.59Uhr an.

„Ja müssen sie!“, bestätigte James und rief auch schon gleich zu seiner Schwester, Cousin und Freunden: „Hey Leute ihr solltet einsteigen, sonst kommt ihr nicht mehr in Hogwarts an. Los. Und du Al solltest mal besser ins Aurorenbüro, Dad muss auch dahin schließlich beginnt deine Ausbildung auch heute. Also worauf wartet ihr!“

und schon brach die Hektik aus. Alle Schüler stiegen in den Zug, der sich auch sogleich in Bewegung setzte, und in der nächsten Kurve verschwand. Zusammen gingen die nach Hause. Wobei Anna zusammen mit Ginny zum Fuchsbau apparierte, da James zusammen mit Harry und Al ins Ministerium musste.

„Bis heute Abend mein Schatz und stell nichts doofes an!“, ermahnten Claire und Anna ihre Männer gleichzeitig. Wozu sie auch ein gleichzeitiges „Ich doch nicht!“, von Al und James zurück bekamen.

Kaum waren Harry, Ron, James und Al im Ministerium angekommen, hatte Harry schon seine erste aufgabe zu erfüllen. Denn eine neue Klasse von Aurorenanwärter war anwesend, zu die sich nun auch Al gesellte, um den Worten seines Vaters zu lauschen.

„Guten Morgen mein Herren meine Damen, mein Name ist Harry Potter und bin der Leiter dieser Abteilung. Ich werde sie in den kommenden 3 Jahren unterstützen ein guter Auror zu werden, wobei die Betonung auf der Unterstützung liegt. Es ist nämlich ganz allein Ihre Fähigkeit, die sie dazu bringt ein guter Auror zu werden. Sicherlich werden sie hier von meinem Kollegen und mir einiges erlernen, was für sie recht nützlich ist. Wichtig ist dass sie wissen, das wir in Teams arbeiten werden. d.h. dreier Teams, wobei zwei Auszubildende einem Ausgebildeten Auror unterstellt ist. Wie auch schon in den vergangenen Jahren ist es ihre Pflicht, neben diesen Teams auch in einer Klasse am Unterricht teilzunehmen. Dieser Unterricht findet zwei Mal wöchentlich statt wobei dazu auch die Trainigseinheiten im Duellieren gehören. Da ich aus Erfahrung weiß, dass sich einige von Ihnen schon bestimmte Gruppen wünschen, muss ich diese Personen leider enttäuschen, denn ein Auror wird nur gut, wenn er sich auf seinen Partner verlassen kann und somit ist es mir ein anliegen, dass siech der ganze neue Jahrgang untereinander besser kennen lernt und somit gilt das Prinzip des Zufalls. Hier habe ich einen Behälter vorbereitet, der, die Namen der Ausbildenden Auroren beinhaltet. Sie werden jeder nach vorne Kommen und einen Zettel ziehen, der ihnen ihren Ausbilder zeigt! Und bitte ich sie nacheinander nach vorne zu kommen und ihren Ausbilder zu ziehen.“

Als Harry seine Rede endete, kamen so nach und nach, wie er seine Schützlinge aufgefordert hatte nach vorne, um einen Zettel zu ziehen. Al der froh darüber war, dass sein bester Freund auch die Ausbildung zum Auror machte fiel sofort in eine schlechte Stimmung, als er seinen Zettel gezogen hatte, die den ganzen Tag über anhielt, obwohl Tim mit ihm zusammen in einem Team war.

Währenddessen im Fuchsbau:

„Und? Habt ihr alle abgeliefert?“, fragte ein strahlende Molly an die gerade ankommenden Frauen.

„Ja das haben wir Grandma und stell dir mal vor dieser Trottel von Al, wollte doch tatsächlich Liy und co, dazu bringen Unsinn zu treiben!“, Rose holte tief Luft um weiter zu schimpfen „Und dann ist er auch noch so frech..“

„Rose jetzt hör bitte auf, Scorpius würde es nicht ertragen würden wir ihm an seinem ersten Arbeitstag die Nachricht zukommen zu lassen, dass du wieder mal ohnmächtig geworden bist. Setz dich hin und beruhige dich, genieße die ruhe solange du noch kannst!“, ermahnte Hermine ihre Tochter.

„Ja ja ist ja schon gut Mom!“, kam mit Einsicht von Rose.

„Hey Rose deine Mom hat recht! Ich genieße die Ruhe auch noch solange ich noch kann, bis mir die Kids auf der Nase herumtanzen!“, schaltete sich nun auch Anna ein.

In diesem Moment entglitten Ginnys Gesichtszüge vollends. „Anna!“, mehr brachte sie nicht heraus, sie musste sich erst einmal zu ihrer Nichte an den Tisch setzen und trank das Glas Wasser, was für Rose bestimmt war, in einem Zug aus. „Anna, sag mir jetzt bitte, dass du mich nicht zur Großmutter machst!“, sagte Ginny

nun etwas schockiert.

„Och weißt du Ginny, ich würde es schon ganz gerne, nur mein Beruf geht mir dann doch vor, wobei ich doch jetzt erst fertig ausgebildet bin, als dass ich jetzt schon an Kinder denke! In ein, zwei Jahren können wir ja dann noch mal darüber sprechen.“, schmunzelte Anna nun.

„Das verstehe ich jetzt nicht Kind?“, begann Molly, „Du sagtest doch etwas von Kindern, oder irre ich mich da?“

„Nein Mrs. Weasley sie irren sich nicht! Sie haben sogar richtig gehört! Mein Beruf hat etwas mit Kindern zu tun. Und zwar bin ich Erzieherin!“, klärte Anna die Anwesenden auf. Jedoch zeigte sich auf den Gesichtern der Frauen nur Unverständnis, bis auf Hermine, die ja selbst aus einer Muggel Familie stammt.

„Und was machst du da?“, fragte Rose, die neugierig geworden ist.

„Oh gibt es das in der Magischen Welt nicht?“, fragte Anna.

„Nein Anna nur bei Muggeln.“, antwortete Hermine.

„Also gut: Ein Erzieher oder eine Erzieherin ist oft im Vorschulbereich Tätig in einem Kindergarten oder einer Kindertagesstätte, wo Kinder im Alter von 3 Jahren, oder 4 Monaten bis zum Schuleintritt bei uns in Deutschland bis zum sechsten Lebensjahr, betreut werden. Die Kinder sind in der Regel morgens in der Einrichtung manchmal auch Nachmittags, wobei die Kinder einer Kita, also einer Kindertagesstätte oft den Großteil des Tages in der Einrichtung sind.“

„Die armen Kinder, was machen die Eltern?“, entfuhr es Molly.

„Die Arbeiten, es ist nicht selten, dass beide Elternteil berufstätig sind. In der heutigen Zeit oft sogar ein Muss um über die Runden zu kommen. Und außerdem müssen die Kinder die das Dritte Lebensjahr erreicht haben in einen Kindergarten, damit sie auf die Schule vorbereitet werden.“

„Das finde ich aber nicht richtig ein Kind sollte Kind bleiben und nicht schon in diesem Alter lernen!“, empörte sich Ginny.

„Da gebe ich dir recht Ginny. So wie du dir das vorstellst ist es auch nicht. Es ist wie ein großer Spielkreis wo sie Kinder sozusagen tun dürfen was sie wollen, wobei sie natürlich auch Grenzen gesetzt bekommen und gezielt gefördert werden. Sei es durch Geschichten Bilderbücher, Bewegungsangebote, oder Kreativangebote. Es wird alles kindgerecht verpackt. Und ich liebe diesen Beruf einfach!“, erklärte Anna nun weiter.

„Da bin jetzt aber beruhigt. So etwas würde unsere Gesellschaft auch gut tun. Aber wer würde so etwas schon leiten?“, sinnierte Hermine, die sich für ihre Kinder auch einen Kindergartenaufenthalt gewünscht hatte, es sich aber nicht traute, da Hugo und Rose schon sehr früh ihre Magie offenbarten. Und mal Ehrlich welcher Muggel würde über drei Jahre einen Gedächtnis-Zauber ohne Schaden überstehen?

So unterhielten sich die Frauen noch weiter über den Muggelberuf des Erziehers, wobei Anna alle ihre Kenntnisse preisgeben durfte und sich auch darüber freute. Sie unterhielten sich noch recht lange, dass sie nicht einmal merkten, dass es schon 18.00Uhr war uns somit ihre Männer nach hause zum Abendessen, also in den Fuchsbau, kommen würden.

„Oh nein, das gibt es doch nicht!“, kam ein entsetzter Schrei von Molly.

„Was ist den Mom?“, fragte Ginny auch gleich.

„Unsere Herren kommen gleich nach hause und wir haben noch nichts gekocht!“, meinte Molly.

„Ach das ist kein Problem, wenn Claire so nett wäre und mir helfen würde haben wir in weniger als 20 Minuten ein Essen, und das für alle!“, strahlte Anna.

„Wie soll das bitte gehen, du bist Muggel und so schnell kann nicht mag nen guter Zauberer Kochen.“, stellte Rose trocken fest.

„Lass mich nur machen! Claire? Kommst du mal mit?“, so zog Anna eine verdutzt blickende Claire mit hinaus zur Appriergernze mit der Anweisung sie zu einem bestimmten Platz zu bringen. Und so verschwanden sie mit einem Plopp.

Während die zurückgebliebenen verwundert Claire und Anna verschwinden sahen kamen Harry, James, Al, Ron und Athur durch den Kamin heim.

„Hallo ihr Hübschen!“, begrüßte James die Runde Schaute sich um und fragte, „Wo habt ihr Anna?“

„Die will was zu essen machen für uns, musste damit aber mit Claire wohin apparieren.“, antwortete Rose.

„Na dann hoffe ich sie hat für mich ein Happy Meal dabei!“, strahlte James wusste er doch genau, dass Anna es wirklich machen wollte, hatten sie doch schon vor einer Woche darüber gesprochen, dass keiner der Potters oder Weasleys, bis auf James und evtl Hermine McDoddalds kennen.

„Ach ja ehe ich es vergesse, spricht Al auf seinen Ausbildungsleiter nicht an. Er zickt gerade diesen an!“ und kaum hatte James das gesagt kamen Harry und Al in einem Streitgespräch vertieft in das Wohnzimmer.

„Ich habe dir schon gesagt, dass ich diese Entscheidung nicht rückgängig machen werde, es ist ganz gut, dass Tim und du mir unterstellt seid!“

„Dad, und wenn ich doch wechseln könnte, ich meine ich bin dir so oder so unterstellt!“, bettelte Al.

„Nein, das geht nicht, du weißt jetzt schon seit dem wir unser Büro bezogen haben, dass jeder mit dem Ziehen seines Ausbildes einen Magischen-Vertrag eingegangen seid!“

„Das ist einfach zum argh....“ und schon war Al auf dem Hof verschwunden!“

Harry dagegen grinste in die Runde: „Hallo ihr leiben, wie war der Tag?“

„Harry James Potter bitte sag mir nicht, dass du der Ausbilder unseres Sohnes bist!“, flehte Ginny.

„Würde ich gerne, aber das bin ich, ich kann ja nichts dafür wenn er meinen namen zeihet, und bevor du fragst ich habe nichts manipuliert oder so. Der Minister, also Kingsley persönlich hat es Kontriliert so wie damals bei James!“

„Na großartig, Claire tut mir Leid!“, kam es von Rose.

„Wieso?“, fragte Harry.

„Onkel Harry, du weißt es echt nicht? Al war schon unter Druck, als du letztes Jahr Professor auf Hogwarts warst und jetzt muss er jeden Tag mit dir aushalten, auch wenn er es gerne macht, nur hat er angst, dass seine Kollegen, wie unsere Mitschüler letztes Jahr schon dachten, dass du ihn bevorzugst weil er dein Sohn ist!“, klärte Rose ihren Onkel auf.

„Das glaube ich dir gerne nur ändern kann ich leider nichts daran.“, gab Harry zu bedenken. „Was gibt es eigentlich zu essen?“

„Hey das ist mein Satz!“, mokierte sich Ron. „Harry hat recht, also was gibt es?“

„Meine Schwiegertochter und Anna holen das Essen!“, berichtete Ginny.

„Na dann hoffe ich mal es ist was Gutes ich habe nämlich Hunger!“, nörgelte Ron als auch schon die Tür auf ging.

Inhalt eines Happy Meals

Hallo Ihr Lieben, ich weiß ich seid gespannt wie es weiter geht. Also dachte ich mir ich geb euch mal nen Chap ;)!!!!

So ich weiß es ist nicht sonderlich lang, aber ich finde es gut!

Kann sein, dass ich erst wieder in zwei Wochen bei dieser Story Poste oder doch schon eher, ad ich bei meiner anderen story auch weiterschreiben müsste und Möchte nur ist es momentan etwas schwierig für mich mich auf zwei Storys gleichzeitig zu konzentrieren....und es wird jetzt auch etwas schwierig für mich die Storys ineinander einlaufen zu lassen, vielleicht habt ihr ja ne idee??? Vorallem die die auch die Story um Anna lesen. Könnt mir ja mal euren ideen in meinem Thread hinterlassen ;)

So jetzt aber zu dieser FF :))))

@ Enim-Reh: Danke sicher kannst mal auf das Essen gespannt sein ;) Und wenn du anna toll findest kannst du ja mal meine Story "Meine Große Liebe" lesen, da geht es um Anna und James.....(Oh man wie schleimig, hier is ja voll die Schleimspur von meiner Schleichwerbung ;))

@GinnyNic: Oh ja ich dachte ich muss Ginny mal Schocken, aber sie wäre bestimmt die erste die ihre Tochter oder eine ihrer Schwiegertöchter vor Glück in den Arm nehmen würde, oder?!! Tja Harry und Al...ist ne sache für sdich, da wird noch mehr kommen, das verspreche ich dir!

@teddy baer: Wird bestimmt noch spannend mit Al und Harry, und ähm...tja ich versuche so schnell ich kann und wie ich die Richtigen Worte finde weiter zu schreiben ;) schrieb am 30.08.2008 um 21:49 Uhr:

@sisa: Och Molly wird sich schon fügen ich sage nur "Ganzkörperklammer" nein scherz bei seite, so schlimm Mokierte sich Molly nicht ;)

Alle starrten zur Tür. Konnten jedoch niemanden bis auf weiße Papiertüten mit einem gelben M darauf erkennen.

„Würde einer wohl so nett sein und Claire und mir behilflich sein?“, fragte Anna, gedämpft durch die Papiertüten.

„Aber immer doch!“, das war James und schon war er bei seiner Freundin und Schwägerin um ihnen zu helfen. Jedoch war er nicht eine sonderlich große Hilfe, denn er holte sich lediglich nur ein Pappkarton der aussah wie ein Haus und einen kleinen Trinkbecher und setzte sich damit an den Tisch, wo sich Al in der zwischenzeit mit Scorpius wieder eingefunden hatte..

„Potter! Das nennst du jetzt Hilfe!?!“, kam etwas säuerlich von Anna.

„Wieso ich habe dir geholfen, und dir das schwerste abgenommen!“, grinste James.

„Das sieht man Junge!“, schaltete sich nun Harry ein. Er hatte dann doch erbarmen mit den beiden Damen und ließ die Tüten auf den Küchentisch schweben.

„Riecht das lecker!“, kam begeistert von Ron, der auch schon wie alle anderen am Tisch saßen, wobei er und James die einzigen waren die die Freude über das essen zeigten. Die anderen betrachteten es eher mit skeptisch.

„Ich möchte dich ja jetzt nicht verärgern Anna, aber das soll man essen können?“, fragte Molly Anna, als James aus seinem Happy Meal einen weiteren Pappkarton raus holte, und sich sogleich über die Chicken McNugget machte.

„Ja Grandma und wie du siehst bin ich noch nicht tot!“, witzelte James.

„James!“, ermahnte Ginny ihren Sohn, den das aber nicht weiter störte sein Essen zu verschlingen.

„Wenn mein Neffe das essen kann, kann ich das ja auch, also was ist meins, und wo hast du das gekocht Anna!“, fragte nun Ron.

Anstatt Anna antwortete ihm Hermine.

Das hat Anna nicht gekocht, dass hat sie bei einer Fastfoodkette gekauft, die McDonalds heißt und es überall in jedem Land bei den Muggeln auf der Welt gibt. Man kann es essen, satt kann es einen auch machen, jedoch sollten es nicht zu oft zu sich nehmen sonst sieht man wie ein Ballon aus.“

„Wow Mine, dass du das weißt.“, neckte Harry seine beste Freundin.

„Ja ja mach dich nur lustig.“, dabei grinste Hermine jedoch nur und so begannen alle zu essen.

Molly hatte jedoch öfters was zu nörgeln.

„Warum haben die denn keine Teller und so, so viel Papier wenn man da immer isst hat man ja ne Müllhalde zu hause.“ oder „Das ist aber pappig, ich kann euch auch Hamburger machen, die haben dann wenigsten biss!“

„Mom, ich finde es lecker und schau Rosie mag es auch, wobei sie eher Scorpius füttert.“, versuchte Ron seine Mutter zu beruhigen. Jedoch, dass Rose dieses Zeug, wie sie es nannte aß fand sie einfach nur schrecklich, da sie ja schwanger war und sie was vernünftiges essen musste.

Molly sagte aber nichts weiter darauf, sondern war glücklich, dass wieder alle, auch wenn es nicht die gesamte Familie war, hier im Fuchsbau am Tisch zusammen saßen.

So saßen sie alle beisammen, wobei James mit seinem Happy Meal beschäftigt war. Er baute das Haus richtig auf und holte nun seine Figur heraus.

Als er die Figur endlich aus dem Plastickbeutel befreit hatte, war es still im Raum denn jeder schaute auf diese. James schaute in die Runde, sah aufgrund des Zettels aus der Tüte, dass es eine Figur aus den Muggel-Filmen war.

„Tatze!“, rief Anna. „Mensch der fehlt mir noch in meiner Sammlung, danke!“ und schon hatte Anna die Figur von Sirius Black in ihrer Hand und betrachtete sie genau.

„Das glaub ich jetzt nicht, dass soll Sirius sein?“, fragte Arthur Weasley an Anna gewandt.

„Ähm ja Mr. Weasley, ich bin mir sicher, dass der echte Sirius etwas anders aussah aber Gary Oldman, also der Schauspieler, der Tatze verkörpert hat ist für die Figur hier halt das Vorbild.“ Somit gab sie die Figur Mr. Weasley, der sie wie ein kleines Kind inspizierte.

„Wieso Sammlung Anna?“, fragte nun scorpius.

„Naja ich habe schon das Goldene Trio, Grabbe, Goyle, Snape, Dumbledore, Umbrige, Filch, Malfoy, Bellatrix, alles Weasleys, bis auf Bill und Charlie, da sie ja noch nicht in den Filmen vor kamen. Dafür aber Krum, Fleur und Hagrid, und Cedric natürlich nicht zu vergessen. Oh warte mal die Patil zwillinge, McGonnagal, Trwelony und Luna. Ich glaube das waren sie.“, schloss Anna ihre Aufzählung.

„Das heißt, du hast uns alle bei dir zu Hause stehen als Figuren?“, fragte ein ungläubiger Ron.

„Jap Onkel Ron, und ich kann dir Sagen einen hat sie vergessen und zwar Voldemort.“, bestätigte James.

„Will ich sehen!“, war der einzige Kommentar von Al.

„Ok!“, und schon Sprang James auf rannte hinaus zum Apparierpunkt, verschwand mit einem Plopp und kam nach knapp Minuten, in denen sich die anwesenden in der Küche „Tatze“ anschauten.

„Als James zur Tür hinein kam beförderte er mit einem Wink seines Zauberstabs die Figuren auf den Tisch. Und schon war das Wirrwar perfekt denn jeder wollte sich selbst einmal in den Händen halten und natürlich auch die anderen Figuren.

Ein ereignisreicher Tag im Ministerium

Hey Leute hier bin ich mal wieder!

Leider habe ich nicht die Zeit auf eure Kommi einzugehen, habe mich aber wie immer riesig über sie gefreut.

VLG Nane

Guten Morgen die Herren!“, war die fröhliche Begrüßung Harrys an seinen Sohn und an Tim.

„Morgen Mr. Potter!“, kann gut gelaunt von Tim zurück. Wobei Al ihn nur böse anschaute, wie konnte er nur so nett zu seinem Vater sein, wo dieser doch jetzt für drei Jahre sein Lehrer sein würde.

„Morgen!“, kam darauf auch nur getuschelt von Al zu seinem Vater.

„Al, ich weiß, dass du es nicht gut findest, dass ich dein neuer Vorgesetzter, bzw. Ausbilder bin. Aber wir müssen da jetzt durch, also benimm dich!“, kam verstehend von Harry-

„Du hörst dich an wie Claire Dad! Sie hat das selbe zu mir gesagt, bevor ich aufgebrochen bin.“, kam mit einem gequälten lächeln von Al.

„Nun gut, wenn ich halt wie meine Schwiegertochter klinge ist es auch nicht schlimm. Und nun zur ersten Aufgabe an eurem ersten Arbeitstag.“

Und schon holte Harry einen Ordner hervor, den er auf den Schreibtisch der beiden legte und sie darum bat sich einen Fall auszusuchen, um diesen dann zu analysieren.

„Ok Mr. Potter, wie sollen wir dass den jetzt anstellen, ich meine wir haben heute erst den ersten Arbeitstag und Unterricht also, Theorie haben wir erst morgen, wir wissen also noch gar nicht, wie man Fälle richtig analysiert.“, versuchte sich Tim herauszureden.

„Das war ja mal wieder klar, dass du dich versuchst da raus zureden, würde ich aber auch an deiner Stelle!“, kam von James, der gerade das Büro seines Vaters und somit auch das von Al und Tim betrat.

„Und wie oft habe ich DIR gesagt, du sollst anklopfen bevor du mein Büro hier betrittst?“, fragte nun Harry James.

„Sorry Dad, aber ich wollte doch wissen was mein Bruder so macht. Und ob er noch sauer ist.“, grinste James seinen Vater und Bruder an.

„Klappe!“, herrschte Al James an, „Du siehst, dass es mir gut geht und Dad noch lebt, also werde ich wohl auch nichts mehr anstellen, nur wenn du weiter meinst mich nerven zu müssen, wird es ne nette Zeile im Tagespropheten geben. „Die Potter-Brüder bekriegen sich“ Also halt jetzt die klappe!“

„Ist ja gut Al. Ähm Dad du solltest ihm mal Manieren beibringen, denn ein Auror ohne Manieren ist kein guter!“, und mit diesen Worten war James auch schon verschwunden, ohne, dass er die Kaffetasche seines Bruders, abbekommen hatte.

„Albus, musste das jetzt sein?“, tadelte Harry seinen Sohn.

„Ja Dad, wenn James so redet muss das sein!“, und schon widmete sich Al dem Fall um ihn zu analysieren.

Harry konnte nur noch den Kopf über das Verhalten seiner beiden Jungs schütteln. Er selbst hat es nie wirklich erfahren können, wie es ist einen Vater zu haben. Seine Jungs konnten sich auch richtig an die Gurgel gehen, wenn sie es drauf anlegten. Und er, er hatte Ron, den er heute noch hat, der für ihn wie ein Bruder ist, aber auch die gesamte Familie Weasley, war und ist für ihn wie eine Familie. Hatte er es doch auch früher geschafft Molly oder Arthur auf die Palme zu bringen, was jetzt auch noch der Fall sein kann.

„Mr. Potter! Geht es ihnen gut?“, drang nun die Stimme von Tim an ihn.

„Oh ja...ähm mir geht es gut, sehr gut sogar. Was möchtest du denn?“, fragte Harry nun.

„Ich wollte ihnen nur beschied sagen, dass James und ich fertig sind und jetzt gerne unsere Pause antreten wollen, was wie sie sehen James schon gemacht hat.“

„Oh ja ich sehe, ist ok du kannst gehen, aber um 13.00 Uhr kommt ihr beiden wieder, dann ist das duellieren dran! Hast du verstanden? Und sage das James bitte auch noch!“

Und schon war Tim verschwunden. Genauso, wie James der anscheinend schon eher das Weite gesucht hatte. Konnte Harry doch seinen Sohn verstehen. Er hätte es bestimmt auch nicht gut gefunden unter den Fuchteln seines Vaters oder Sirius', der für ihn in den drei Jahren in denen er ihn kannte eine Art Vater Ersatz

war.

„Abus kannst du mal warten?“, kam die abgehetzte Stimme von Tim, der hinter seinen besten Freund herstiefelte. „Wo willst du eigentlich so schnell hin?“

„Mich beschweren!“, kam aufgebracht von Al.

„Wo?“

„Na bei einem der meine Probleme wohl erkennen wird, wozu arbeitet ein Teil der Familie im Ministerium!“, kam von Al verstimmt zurück.

Nun standen sie vor dem Aufzug, wo Al seine Wut an dem Knopf, der den Aufzug ruft, auslässt.

„Al der Knopf kann nichts dazu, dass dein Bruder uns nerven muss, und schon gar nicht, kann er was dafür, dass dein Dad unser Ausbilder ist.“, versuchte Tim seinen Freund zu beruhigen.

„Das ist mir egal!“ und schon verschwand er im Aufzug der gerade ankam, um gleich im nächsten Stockwerk wieder hinaus zu gehen.

„Oh jetzt weiß ich wo du hin willst.“, kam einleuchtend von Tim, der Al immer noch folgte.

„Genau!“

Und schon riss er eine Tür auf, lugte in das Büro und ließ, als er sah, dass nur zwei Personen anwesend waren, seinen Frust freien Lauf.

„Boa, ich fasse es nicht, jetzt beginnt der Ernst des Lebens und was ist? Meine Frau meint ich solle mich nicht aufregen, mein ach so berühmter Vater ist mein Ausbildungsleiter und mein bescheuerter Bruder hat nichts Besseres zu tun, als einem beim ersten Arbeitstag zu ärgern. Und dann soll noch mal Jemand kommen und sagen Albus rege dich nicht auf!“

„Da hat aber jemand schlechte Laune!“, stellte Arthur Weasley fest, denn in genau dessen Büro ist Al gelandet.

„Da haben sie recht Mr. Weasley, Al hat sehr schlechte Laune.“, bestätigte Tim.

„Das sieht man!“, kam von Hermine, die in ihrer Mittagspause, bei ihrem Schwiegervater verbrachte.

„DANKE! Aber könnt ihr mir mal helfen, ich liebe Dad wirklich, aber ich will ihn nicht als Ausbildungsleiter haben!“, beschwerte sich Al nun weiter.

„Du da sind uns die Hände gebunden Al. Aber wenn du willst kann ich ja mal mit Harry reden, dass er dich besser behandelt!“

„Spinnt du!“, blaffte Al seine Tante an. „Willst du dass ich im Ministerium als Vater-Söhnchen, der bevorzugt wird, bekannt werde? NEIN DANKE!“

„Hermine meinte es doch nur gut Al.“, versuchte Arthur seinen Enkel zu beruhigen

„Ich weiß, aber es ist so...so...so ungerecht das könnt ihr mir glauben!“, und schon setzte sich Al auf den Schreibtisch seines Großvaters.

„Ach Al ich weiß, aber es sind nun ein Mal die Bestimmungen hier im Ministerium und dein Vater kann daran auch nichts ändern. Sei doch froh, dass du zusammen mit Tim in einem Team bist.“, meinte Hermine.

„Genau Alter deine Tante hat recht, sei froh, dass du mich noch hast.“, grinste Tim seinen Freund noch an, der einfach zurück grinste. „Ach und übrigens wir müssen um 13.00 Uhr wieder zurück sein. Dann kommt der Praktische Teil des Duellieren.“

„Ok, dann haben wir ne knappe Stunde Zeit, komm ich will einen eigenen Ron haben auf in die Muggelwelt zu McDonalds! Muggelgeld habe ich auch!“, und schon sprang Al vom Schreibtisch auf schnappte sich seinen Freund und lief mit ihm zu Tür hinaus.

10 Minuten später saßen beide Freunde im McDonalds, der nicht weit vom Besuchereingang des Ministeriums lag und verspeisten genüsslich ihr Happy Meal.

„Wie lecker das doch ist, und so was haben wir bei uns in der magischen-Welt nicht, also wirklich!“, empörte sich Tim.

„Ja du hast recht, aber gut, dass wir auch hierher können, wen hast du eigentlich?“

„Dein Onkle George und Fred so wie es aussieht.“

„Cool ich habe Onkel Ron! Mensch da können wir ja gleich spielen!“, strahlte Al.

„Ja klar, aber dafür müssen wir jetzt mal los, denn wir sollen in 10 Minuten da sein. Los komm!“

„Ah da seid ihr ja endlich und euer Spielzeug könnt ihr gleich wegpacken auf in den Trainingsraum!“,

begrüßte Harry die beiden.

Und schon ging es in den Trainingsraum, wo sie sich duellieren mussten, damit Harry sehen konnte, was die beiden verbessern müssen und was sie noch lernen müssen.

Leider noch keinen Titel :(

Hey Danke für die leiben Chaps!

Ich muss euch mitteilen, dass ich in nächster Zeit nicht die Zeit haben werden was zu posten, ich meine das habt ihr ja auch schon gemerkt.

Der Grund : ich ziehe um und muss mir ne Wohnung bei Frankfurt in Eschborn suchen (vielleicht kann mir ja einer von euch helfen).

Also nicht sauer sein, wenn ihr wieder nichts oder nur ein kurzes Chap von mir bekommt. ;)

VLG Nane

@teddy baer: Danke! Ich glaube dir geren, dass du gespannt bist wie es weiter geht ;)

@Enim-Reh & sisa: Ja ich weiß, aber ich finde bei einer großen verwandschaft und speziell bei Brüdern, bzw. Geschwistern muss es so was geben wäre ja langweilig ;)

So jetzt geht es aber weiter in text auch wenn das Chap etwas kurz geraten ist:

„Was ist denn mit dir los mein Schatz?“, kam fragend aus der Küche.

„Nichts! Nur DAD!“, gab es als Antwort zurück.

„Aha und da meinst du die Tür so einfach zuschmeißen zu müssen? Konntest du nicht flohen?“

„Um dir mit meiner Wut den Teppich ein zu rußen? Nein danke, dann doch lieber dir Tür kräftig zu schlagen, da geht's mir auch schon gleich viel besser.“

„Oh Al!“, Claire musste grinsen. „War der erste Tag so schlimm?“

„Ja!“, schmollte Al. „Und James ist auch ganz gemein, der meinte einen auch noch ägern zu müssen und von Tante Hermine und Grandpa möchte ich gar nicht erst reden, die stehen auch auf der Seite von Dad, auch wenn ich es zum Teil auch bin, denn ich liebe meinen Dad über alles. Nur ist es doch total scheiße, dass er jetzt mein Ausbildungsleiter ist!“, gab Al zur Antwort.

„Ähm Schatz?“

„Mh?“

„Weißt du eigentlich was du da gerade redest?“

„Ähm eigentlich ja, nein...äm jein!“

„Oh man AL!“, empörte sich Claire gespielt, wobei sie ihm leicht auf die Schulter schlug.

„Hey! Wie war überhaupt dein Tag?“

„Wunderbar, es ist schon was tolles in einer Boutique zu arbeiten, heute waren z.B. die Schicksalsschwestern da und ob du es glaubst oder nicht auch sogar eine berühmte Schriftstellerin aus der Muggelwelt.“

„Ah und wer?“

„Verrat ich dir nicht!“

„Ach komm schon, ich meine die Boutique gehört dir und deiner Mutter ihr seid beide die Bosse dort und dann willst du mir nicht erzählen, wer da vorbeikommt?“, fragte Al seine Claire indem er seinen Dackelblick aufsetzte.

„Ok du musst raten!“

„Na gut, auch wenn ich mich mit der Muggelwelt nicht auskenne. Vielleicht die Christina Arguilera?“

„Nein! Weiter!“

„Schade! Emma Watson?“

„Nein und bevor du mit einem weiteren schade kommst, wirst du die nächste Zeit bei mir zu nichts kommen mein Lieber!“

„Ok, ok! Da scheint ja jemand eifersüchtig zu sein, aber du warst, bist und bleibst bis in alle Zeiten meine einzigste über alles geliebte wunderschöne Frau!“ und schon gab Al seiner Claire einen Kuss.

„Na dass will ich dir aber jetzt mal glauben, aber jetzt rate doch mal weiter!“

„Madonna?“

„Nein, einen versuch noch!“

„Die Queen?“

„Nein und falls du es noch nicht bemerkt haben solltest diese Damen, die du aufgezählt hast schreiben kein Buch die eine ist Sängerin, die andere Schauspielerin, die deine Tante Hermine in den Harry Potter Filmen verkörpert und die letzte war die Königin von England also wirklich Mr. Potter ich dachte sie wären schlauer!“

„....“

„Also gut es war Joanne K Rowling!“

„Claire, Liebes Jo ist ne Autorin aus der Magischen Welt. Das müsstest du doch wissen, also war doch kein Muggel in deiner Boutique!“

„Ich habe dir ja nicht gesagt, dass ein Muggel da war. Jo ist ja schließlich durch Harry in der Muggelwelt berühmt geworden.“

„Na gut! Ich glaube dir.“

„Jetzt komm essen, das Essen ist gleich....“, weiter kam sie nicht, denn ihr und Al kam ein Geruch aus der Küche, das definitiv verbrannt roch.

Beide sprangen auf und mussten mit ansehen, wie die Schnitzel in der Pfanne am verkohlen waren.

Al zückte seinen Zauberstab und lies die „Kohlestücke“ verschwinden.

„AL es tut mir so Leid. Dabei wollte ich dir doch nur ein schönes Abendessen bereiten.“

„Lass gut sein, ich weiß was wir jetzt machen!“

Er nahm Claire an die Hand gab ihr ihre Tasche und apparierte mit ihr in eine Muggelgegend. Dort angekommen führte er Claire in ein Restaurant, mit einem großen M.

„Na da hat es aber jemanden erwischt, oder?“, fragte Claire.

„Ja jetzt lass uns rein, Muggel Geld habe ich, ich will noch nen Dad haben!“

Und schon waren beide im McDonalds verschwunden. Al mit einem triumphierenden Lächeln auf den Lippen und Claire mit einem fassungslosen Kopfschüttel über ihren Mann.

Zur gleichen Zeit im Hause der Weasleys (Ron):

„Und dann ist er abgerauscht. Versteh kann ich ihn ja.“

„ich auch Mom. Al tut mir echt Leid. Ich meine im letzten Jahr stand er schon unter Onkel Harry Fuchtel und jetzt schon wieder.“

„Ach Claire man hat es nicht leicht mit Harry!“, meinte Ron.

„Sprichst du da aus Erfahrung Liebling?“, Hermine konnte sich dieses Kommentar einfach nicht verkneifen.

„Mine! Und ja deine Mutter hat Recht Rose. Man hat mit Harry an der Seite nie seine Ruhe!“, grinste Ron.

„Ja Dad, das glaube ich dir. Aber....“

„Rose?!“, schrie Ron auf, als sie einfach mitten im Satz abbrach und auf ihren Bauch fasste.

„Oh wie wunderbar!“, stieß die angesprochene nur auf.

„Was???“, Ron war fassungslos. Hatte sein Tochter jetzt vielleicht Schmerzen und sagte es sei wunderbar. Hermine hingegen hatte wohl gemerkt was los war und ist gleich zu Rose hin.

„Hat es sich bewegt?“

„Ja Mom!“, freute sich Rose. „Meine Babys haben sich bewegt.“

„Exht?“

„Ja Dad und grade schon wieder, fühl doch mal. Und so saßen an diesem Abend die werdende Mutter mit ihren Eltern mit den Händen auf dem Bauch in der Küche. In diese kam soeben der zukünftige Vetr herein, dieser ging nun schon regelmäßig ein und aus.“

„Was ist denn hier los?“, fragte Scorpius etwas ratlos.

„Unsere Babys, Scorp. Sie bewegen sich!“, gab Rose zur Antwort.

„Echt?“

„Ja Scorpius deine Kinder bewegen sich!“, sagte nun auch Hermine.

Und schon war Scorp bei seiner Freundin und legt nun seine rechte Hand auf den Bauch wo er auch sogleich sein Kinder spürte.

„Unglaublich!“, hauchte er, nahm seine linke Hand, ließ sie in Rose´ Nacken wandern, zog sie zu sich heran und küsste sie.

„Ja einfach nur wow!“, bestätigte Rose zwischen zwei Küssen.

Männerabend

*So hier ein neues Chap für euch!!!
Und danke für eure Kommis ;)
Ginni Weesley sisa teddy baer*

„Und dann hat es sich echt bewegt und jetzt?“

„Nichts....meine Babys schlafen tief und fest, nachdem sie mich die ganze Nacht auf Trapp gehalten hat.“, strahlte Rose.

„Das glaube ich dir mal gerne, so wie du aussiehst, ich würde mich noch etwas hinlegen.“, stellte Claire fest.

„Ja das werde ich auch machen, oder was glaubst du? Bevor mich die Zwei noch die nächste Nacht wach halten.“, und wie auf Kommando gähnte Rose auch schon.

„Na dann mal gute Nacht, ich muss jetzt auch los noch was Esbares fürs Wochenende einkaufen, damit mein Al auch ja nicht verhungert.“, lachte Claire.

„Oh ja das würde ich an deiner Stelle auch machen, manchmal ist er so wie Hugo. Aber sags ihm nicht, besonders nicht dann, wenn er sich mal wieder über Onkel Harry aufregt.“, zwinkerte Rose.

„Das werde ich schon nicht, also bis spätestens Sonntag im Fuchsbau!“, und schon war Claire durch den Kmain verschwunden.

„So meine beiden und wir drei gehen jetzt ins Bett, und lasst Mommy ja schlafen!“, wandte sich Rose an ihr ungeborenen Zwillinge während sie sich auf den Weg ins Bett machte.

Im Ministerium:

„Wie war das noch mal Tim?“, fragte ein genervter Al.

„Was meinst du denn jetzt?“

„Na dieses Gesetz zur Einbuchtung!“

„...“

„Halloooho, noch da?“

„Ja!“

„Warum antwortest du dann nicht?“

„Weil ich hier einen Fall zu protokollieren habe, den dein Vater, du und ich Gestern betreut haben, wie hieß der Täter noch mal?“

„Johnson! Aber das ist nicht das Gesetz!“

„Arg...wenigstens den §!“, blaffte Al voller Ungeduld seinen besten Freund.

Harry der diese Szene jetzt schon seit 10 Minuten im Hintergrund verfolgte und sich sichtlich amüsierte, fand es nun an der Zeit seinem Sohn zu helfen.

„Es ist §54 Absatz 12b! Und das Gesetz heißt nicht „Einbuchtung“ sondern „Schutz der Magischengemeinde vor Angriffen der Dunklen Magie“ und nun geh Tim nicht weiter auf die Nerven, im Gegensatz zu dir hat er seinen Bericht noch nicht fertig!“, belehrte Harry seinen Sohn.

„Oh Dad, Danke du warst meine Letzte Rettung!“, kam erleichtert von Al.

„Nichts zu danken. Und dein Bericht war echt gut ein Ohnegleichen! Muss ich schon sagen.“, lobte Harry Al.

Dann wandte er sich an Tim: „Falls du Hilfe brauchst, dann wende dich an Al, der weiß was er schreibt. Und an mich kannst du dich auch noch wenden!“

„Danke Mr. Potter, aber ich bin jetzt auch schon fertig mit dem Bericht.“ Und schon hatte Harry einen weiteren Bericht in seinen Händen.

„Ok danke. Dann würde ich mal zu euch beiden sagen....Feieabend!“

„Super!“, kam zweistimmig.

Als die beiden das Büro verlassen wollten hielt Harry sie noch auf.

„Moment! Nehmt ihr mich mit?“

„DAD!“, kam mahnend von Al.

„Och manno!“, protestierte Harry wie ein Kleinkind, was seine Schokolade nicht bekommt.

Das lis Al weich werden.

„Ok, aber du wartest am besuchereingang, will ja nicht als Papasöhnchen gelten, komm Tim!“, und endlich waren die beiden werdenen Auroren verschwunden.

Harry hingegen trommelte noch Arthur, Ron, James, Bill und sogar Percy zusammen, mit der Begründung einen Männerabend zu bestreiten.

Vor dem besuchereingang

„Und du glaubst echt, dass dein Dad mit uns ne Kneipentour machen will?“

„Wenn ich es dir doch sage, Claire hat heute morgen noch gesagt, pass auf deinen Vater auf, sonst geht der euch noch auf der Tour verloren. Und Dad hat eben auch schon so ein glitzern in den Augen gehabt.“, meinte Al aufgebracht.

„Aha!“

„Och neee!“, kam gequält von Al.

„Oh jaaaa!“, kam freudestrahlend von Tim!

„Onkel Percy!“, kam mürrisch von Al.

„Egal dafür dein Grandpa, James, Ron,, Bill und sogar George!“

„Na gut, halt dich aber von Onkel Percy fern!“, befahl Al seinem Freund während die eben genannten Männer immer näher auf die beiden zu kamen.

„Hallo ihr zwei!“, grüßte Arthur die beiden.

„Ein Herzliches Willkommen bei unsere Kneipentour, die die hart arbeitenden Männer der Familie Weasley Schrägstrich Potter alle zwei Monate zu vollziehen haben!“, sagte ein nasal klingender George, der somit Percy wunderbar nachahmte. „Oder Watherby?“

„GEORGE!“, kam tadelnd von Percy.

„Ist ja gut!“, grinste George seinen älteren Bruder an.

Harry wühlte derweil schon in seiner Umhangtasche.

„Hast du es bald Alter!“

„Nerv nicht Ron!“

„Dann beeil dich Harry, sonst nerv ich weiter!“

Jetzt hatte Harry ein etwas vergilbtes Taschentuch herausgezogen.

„DAS fasse ich nicht an, wer weiß wem das gehörte!“, protestierte gleich Percy.

„Dann bleibst du halt hier!“, mahnte Bill seinen kleinen Bruder.

„Hä, wieso anfassen? Wieso hier belieben?“, fragte ein irritierte Al in die Runde.

„Bist du blöd!“, stellte Tim trocken fest, „Ich glaube das ist ein Portschlüssel, oder?“

„Ja du hast recht und jetzt bitte anfassen es geht los!“, sagte George.

Kaum hatten alle das Taschentuch berührt landeten sie auch schon an einem Fluss.

„Wo sind wir Harry?“, fragte Arthur.

„Frag deinen Enkel hier!“, und Harry deutete auf James.

„Mich, wieso?“, fragte James irritiert.

„Mhhh...lass mich mal raten mein Sohn?“, fachsimpelte Harry.

„Hier hast du ein Jahr gewohnt, deine große Liebe kennengelernt, und...ähm noch was?“, fragte Harry in die Runde.

„Mensch Alter! Schau mal darüber!“, forterte Al James auf.

„Oh ja..LOX!“, kam von James, als er drei junge Damen erblickte.

Und gelcih darauf echote eine weibliche Stimme.
„Oh nein Potter! Steffi, Anna, weg hier es ist Girls Day!“

„Woher kennt die dich? Wenn das Anna wüsste, die würde dir den Kopf abreißen!“, kam kopfschüttelnd von George.

„Ne Onkel George wird sie schon nicht. Außerdem sind die weg! Also lasst uns los!“

„Alle hinter James her!“, befahl Ron.

„Wieso hinter mir?!“

„Ganz einfach du kennst dich hier aus, ich meine ein Jahr hier zu leben müsste genügen.“, sagte Bill.

„Ach so, na gut dann halt mir nach, aber vergesst nicht wir sind hier unter Muggeln!“

Unter James' Führung erreichte die Truppe schon bald eine kleine Kneipe, wo es recht lustig wurde. Man könnte meinen, es würde sich der Abend vor Al's Hochzeit wiederholen. Es war eine Feuchtföhliche Runde. Trotz alle verheiratet, oder liiert waren flirteten sie durch den Alkoholgehalt schon heftig, mit den anwesenden weiblichen Personen. Als drei weitere hinein kamen, schaute James auf.

„Aaa..Anna! Men Satz! Wa mascht du her?“, fragte James überrascht.

„Ich lebe hier und heute bin ich mal wieder mit meinen Freundinnen unterwegs...und du bist zu!“

„Jaaaaaaaaa das isch er.....Isch abbe nischt...versprochen!“, lallte George.

„Ahja! Mädels lasst uns mal dort rüber!“ und schon, ging Anna zusammen mit ihren Freundinnen an einem Tisch weit entfernt von der Runde.

„Jesch ische wesch!“, schmolte James, „Du du bisch Schuld!“, klagte James seinen Onkel George an.

„Nö isch doch nischt! Er!“, wobei George auf Percy zeigte.

„Ich nicht ich kann wenigstens noch gerade stehen!“, kam etwas lallend von Percy, obwohl er nicht viel getrunken hatte. Es konnte halt nicht jeder Zauberer Muggel-Alkohol vertragen und schon gar nicht 10 Flaschen Wodka, die man sich zu 9 teilt.

„So und nun wie immer alle zwei Wochen unser Karaoke Kontest. Und ich würde sagen unsere Anna macht mal den Anfang!“, kam die Stimme des Barbesitzers.

Dies ließ natürlich die Weasleys und Potters aufhören, hatte der Sprecher doch Anna gesagt.

Und tatsächlich da stand nun Anna Krekler, James'seine Anna auf der kleinen Bühne und schmetterte den Hit „Kein Alkohol ist auch keine Lösung“ von den Toten Hosen. Wobei sie immer wieder strafende Blicke zu dem Tisch warf an dem James mit seiner Familie saß.

Am Ende bekam Anna tosenden Applaus, ganz besonders von einem, der aufsprang und mit den Worten „Isch mein Freindin! Isch meine Freindin!“

Und so lag sie in James Armen.

Dieser Abend wurde noch recht vergnüglich. Anna, Steffi und Jana gesellten sich doch noch zu der Runde Zauberer, und hatten sichtlich ihren Spaß mit ihnen.

Gegen drei Uhr morgens wollten alle nach hause, nur einen Portschlüssel heraufzubeschwören, oder gar zu apparieren stellte sich als nicht ausführbar heraus. So blieb ihnen nichts übrig bei Anna unterschlupf zu finden. Jedoch gab es kein Muggelgeld mehr um ein taxi zu bestellen, so blieb ihnen nur der Fußweg. So machten sich 10 Personen (Jana und Steffi gingen zu Steffi) im Mondschein auf 3 km zu Anna nach Hause zu laufen.

Dort angekommen zauberte James, unter Annas Protest, eine Liegewiese in ihr Wohnzimmer, wo seine Familie sich hinlegen konnte.

„So dasch isch für eusch! Isch geh in mein Bett, ähm mit zu Anna! Nacht!“, sagte James und ging mit Anna ins Schlafzimmer, wo er sofort wie ein Stein tot umfiel.

„Dascg war klar James tobt sich jetschgt aus!“, maulte Ron.

„Mein Sohn tobt sich nicht aus! Mein Sohn übt für meine Enkelkinder wohingegen, deine Tochter das üben überspugen hat!“, stutzte Harry Ron zurecht. „Und nun alle den rand halten will schlafen.“

Kaum verließ dieser Satz Harrys Lippen legten sich auch schon alle hin, alle außer Arthur, der im Sessel schon eingenickt war.

der Morgen danach

So ihr leiben nach so langer Wartezeit endliih wieder ein Chap von mir!!!

Ich hoffe ich schaffe noch ein zwei Chaps vor dem Ende des Jahres, denn jetzt geht der ganze Weihnachtsstreß in der Kita wieder los^^

Danke auch an meine treuen Leser, die mir immer ein Kommi dalassen, ohne euch würde ich vermutlich noch immer bei der ersten Story sein^^

Also Danke an teddy baer / sisa / Ginni Weesley
und auch ein Danke an Tiger 91

Jetzt aber weiter mit dem Chap

Der Morgen danach

Es war ganz ruhig im kleinen Wohnzimmer von Anna, wobei man vereinzelt einen der Herren schmatzen höheren konnte. Es war einfach ein Bild für die Götter, wie Harry an Ron, Bill an Percy und George gekuschelt lag, einzig und allein das Oberhaupt der Familie, schlief allein. Auch wenn man diese Position nicht gerade gemütlich nennen konnte. Athur Weasley lag nämlich quer auf einem Sessel, die Füße über die eine und den Kopf über die andere Lehne gelegt. Tim und Al lagen auch nicht minder bequem. Al saß eigentlich mehr gegen die Heizung gelehnt, wobei es so aussah, als würde er versuchen um die Ecke zu schauen. Sein Körper, war vor dem Nachtspeicherofen gerade und sein Kopf schmiegte sich an die Seite. Und Tim, ja Tim der lag schon recht Komisch in der Mitte des Männerhaufens. Er lag alle viere von sich gestreckt und jeder um ihm herum hatte mindestens einen Fuß, oder eine Hand auf sich liegen.

Dieses Bild veranlasste Anna dazu ihre Digikam zu nehmen und es aufzuzeichnen. Wer weiß, wozu es noch nützlich sein konnte. Sie und James hatten ihre Freude daran. Beide waren nun schon seit knapp 30 Minuten wach und James meinte seiner Familie würde es mit Sicherheit gefallen, dieses Bild auch einmal sehen zu können, also schnappte Anna sich die Digicam und filmte drauf los.

„James?“, flüsterte Anna, „ich habe Hunger, schieb mal die Brötchen in den Ofen, ich will gleich was essen!“

Ein knappes „Jap!“, zeigte Anna dass James sich an die Arbeit machte.

Na knapen 5 Minuten roch es in Annas Küche und Wohnzimmer nach frischen Brötchen, was natürlich einen bestimmten Weasley dazu veranlasste sufstehen.

So stand ein ziemlich verschlafen aussehender Ron Weasley in der Tür zur Küche.

„Mhhh Brötchen, du bist echt meine Lieblings-Neffe, dass du immer so an mich denkst!“

„Du bist echt ein Original Onkel Ron, ich backe nur die Brötchen für uns alle auf, und das auch nur unter der Anweisung meiner Anna!“, grinste James wobei er Anna von hinten in den Arm nahm um ihr einen Kuss in den Nacken zu geben.

„Ich weiß James, aber bitte beherrsche dich, ich bin auch noch in der Küche und dein Vater ist mit samt den Rest unserer Family im Wohnzimmer!“, schmunzelte Ron.

„Ich doch immer, aber bei Anna kann man einfach nicht widerstehen.“

„Aha, aber nun lass mal dein Finger von ihr, wieso geht’s dir eigentlich so gut, ich meine kein Kater?“, fragte nun Ron etwas verwundert.

„Nö!“, strahlte James, „die beste Medizine zum nüchtern werden ist meine Anna! Und du?“

„Ich habe vorgesorgt, und für alle nen kleinen Katertrank mit genommen!“, triumphieren hielt Ron eine kleine Philiolle hoch, die er wohl schon geleert hatte. Gleichzeitig ließ er mit einem Zauber weitere Philiolen auf den Tisch erscheinen mit den Worten „Können die anderen gut gebrauchen!“

„Oja, das glaube ich auch so wie ihr vor Als Hochzeit drauf wart!“, schmunzelte Anna, die sich mittlerweile an den Tische gesetzt hatte.

„Werd hier nicht frech meine Liebe!“, kam nun von Harry dessen Haare noch mehr wie sonst nach allen

Seiten ab standen. „Gib mir lieber nen Trank und den anderen auch, die sind auch wach!“ und kaum hatte Harry diese Worte ausgesprochen kamen auch schon Tim, Al, Arthur, George, Percy und Teddy in die Küche und kippten sich gleich den Trank hinunter.

„Jetzt geht’s mir schon besser, gibst du mir bitte ein Brötchen Anna?“, meinte George.

Anna konnte darüber nur den Kopf schütteln, das konnte ja noch heiter werden, wie konnte sie sich nur auf einen Zauberer einlassen, und noch dazu der in zwei Welten berühmt ist, wobei er in der einen nur eine Fiktion zu sein scheint.

„Das war einfach nur toll in dieser Muggel-Bar so etwas könnten wir öfters machen, da weiß ich ja dann wo ich nach so einer Nacht hin kann.“, meinte Arthur.

„Oh ja und ich spiele hier Hotel, oder wie?“, Annas Stimme triefte nur so vor Sarkasmus.

„Oh nein Snape ist zurück!“, schockierte sich George.

„Ich sehe hier keinen!“, giftete Anna zurück.

„Doch nur der ist weiblich und ist ein Muggel, aber echt du hast gerade so ausgesehen wie Snape.“, steigerte sich George in seine Behauptung hinein.

„Wenn ich Snape bin, dann bist du....du bist dann....“

„Ja ich höre wer bin ich dann?“, George war ganz darauf erpicht zu erfahren, wer er dann ist.

„...du bist dann Gildo Horn!“

„Ein Horn???“, man sah schon deutlich das rießige Fragezeichen über Georges Kopf.

„Kein Horn Gildo Horn, und jetzt ess weiter!“

James wusste wer Gildo Horn ist, so musste er laut lachen.

„Was ist daran jetzt so witzig? James?“, fragte Harry.

„Naja Gildo Horn ist ein deutscher Musiker und wenn du mich fragst der hat ne ordentliche Klatsche weg, mit seinem `Piep piep Gildo hat euch lieb`!“, grinste James in die Runde.

„Und du meinst mein Sohn bekommt so etwas zu stande?“, fragte nun auch Arthur in Richtung Anna.

„Aber sicher doch Mr. Weasley, ihr sohn ist doch einer der Zwillinge und wie die drauf waren in cder Schule, und wie george immer noch drauf ist, immer doch!“

„Na danke auch!“, kam gespielt beleidigt von George, der sich nun lieber seinem Brötchen widmete.

„Was machen wir denn heute eigentlich? Ich meine, wenn wir schon mal in Deutschland sind?“, fragte Teddy.

„Wie wäre es wenn wir uns die Harry-Potter Streifen anschauen, Anna hat ja alle.“, schlug James vor.

„Ich weiß nicht, ob ich das alles noch mal erleben möchte, außerdem möchte deine Mom, und auch deine Grandma alles mit bekommen.“, meinte Harry etwas nachdenklich.

„Dein Vater hat recht Schatz, außerdem habe ich hier nicht genug Platz für alle.“, fügte Anna hinzu.

„Na dann Flohe ich mal eben in den Fuchsbau, wo alle sind und du bereitest hier alles vor, dann machen wir uns nen Video Tag mit Harry Potter.“, kam ganz aufgeregt von James.

„Du spinnst doch, du glaubst doch nicht im ernst, dass die alles hier herkommen, denen geht das wohl von Rose und den Babys vor, da kommen die doch nicht hier her!“, mischte sich jetzt auch Al ein.

„Wir werden ja sehen!“, und schon apparierte James weg.

„Womit habe ich das verdient?“, fragte sich Anna.

„Naja du hast die Filme wir die Macht!“, meinte George.

„Macht? Macht?“, empörte sich Anna.

Alle im Raum mussten schmunzeln, so wie Anna und George nun gegenüber standen. George mit gezückten Zauberstab und einem Lächeln auf den Lippen, die zeigten, dass er wieder irgendetwas vor hat.

„Oh ja die macht des Zauberns!“, kam bestimmt von George.

„Ok, aber nicht diese Macht!“, schneller wie George reagieren konnte schnappte sich Anna Georges Zauberstab und zeigte nun mit diesem Auf George.

„Wer hat jetzt die macht? ICH habe die Macht und nun `Pretifficus Totalus`“, kaum hatte Anna dieses ausgesprochen, erstarrte George auch schon.

„Oh mein Gott, wie wie habe ich das denn jetzt gemacht? Ich bin doch Muggel, oder?“, fragte Anna total aufgelöst, wobei sie sich Ratlos umschaute.

Harry kam auf sie zu. „Anna, es ist doch nicht schlimm, vielleicht hast du ja doch Zauberkräfte?“, versuchte er Anna zu beruhigen.

„Nein die habe ich nicht, ganz sicher nicht, ich habe ja auch nichts gespürt, ich wollte doch nur einen Spaß

machen.“

„Ich auch! Schließlich wollte ich dir nur helfen!“

*Nicht schalgen *michducke* das nächste Chap kommt noch diese Woche versprochen^^*

Harry Potter 1-5

*So wie versprochen noch ein neues Chap, ich hoffe es wird huet (07.12.2008) noch gepostet^^
Eure kommis haben mich reisig gefreucht...echt danke:*

@teddy baer: Danke für dein Kompilment, ich versuche immer mein bestes zu gebn, so dass es ecuh auch gefällt!!!

@Ginni Weasley: Wie versprochen poste ich heute auch schon ein Neues Chap^^

@sisa schrieb: Ob es Harry war??? Ich weiß ja nicht (fieß grins) Jas das Menschliche-Knäul fand ich eine gute idee es einzubauen, nusste beim schreiben selbst schmunzeln^^

@Enim-Reh: DANKE!!!!!!!!!!!!

@Tiger91: Hey danke, schön, dass sich das Warten für dich gelohnt hat^^

Harry Potter 1- 5

„Du?“, Anna drehte sich gerade um und schaute in das grinsende Gesicht von Angelina.

„Ja ich, ich meine mein Mann sollte dich nicht ärgern, und schon gar nicht, wo du dich doch gegen Zauberei überhaupt nicht wehren kannst!“, zwinkerte sie ihr zu.

„Ok...aber du hast mir einen Schrecken eingejagt, ich dachte echt, dass ich es gewesen wäre!“, meinte Anna noch etwas erstaunt.

Nun reichte es auch Mrs. Weasley, die hinter Angelina stand: „Angelina! Es reicht, du hast zwar Recht, aber dir einen solchen Scherz mit Anna zu erlauben ist echt nicht nett. George färbt eindeutig ab!“

„Tja Molly mit einem George Weasley verheiratet zu sein ist schon ne besondere Herausforderung, und wenn man der nicht gewachsen ist, ist man verloren!“, lächelte Angelina ihre Schwiegermutter an und schaute dann auch gleich mitleidig zu dem erstarrten George „Nicht wahr mein Lieber?“

Alle anderen mussten über diese aussage lachen und als sie sich schließlich beruhigt hatten meldeten sich Scorpius zu Wort, der genauso, wie Rose, Hermine, Ginny, Penlope, Claire, Fleur, Molly und Angelina erschienen ist.

„Würde jetzt mal einer von euch die Güte haben uns zu erklären wo wir sind, und warum uns James hier her geholt hat, er meinte wir sollten uns beeilen den Portschlüssel zu berühren, und kaum hatten wir alle einen Finger drauf gelegt waren wir schon hier?!?“

„Da hat er recht, also wir warten!“, kam interessiert von Claire.

„Ok...also ihr seid hier bei mir in Deutschland!“, beantwortete Anna die Frage. „Warum, das fragt James, es war seine Idee!“

„Deutschland?“, verblüfft schaute Molly ihre Männer an. „Was habt ihr angestellt?“

„Nichts!“, kam es im Chor von allen männlichen Kneipengängern.

„Nichts?“, fragte nun Ginny, denn ihr war diese Antwort nicht ganz geheuer. „Irgendwas habt ihr doch gemacht.“

„Oh ja...denen ging es gestern Abend und heute Nacht recht gut, oder Potter?“, kam nun von Steffi, die zusammen mit Jana in Annas Küche erschien.

„Steffi, Jana! Hat Daniel euch wieder rein gelassen?“, kam grinsend von Anna.

„Ja hat er!“, kam schmunzelnd von Jana, die sich aber wieder an James wandte, „Also Potter, ich würde mal sagen du besitzt die Güte und stellst Steffi und mich mal vor schließlich ist es hier doch noch bestimmt der Rest deiner Familie, oder? Also wir warten!“

James erwachte aus seiner Starre, hatte er doch geglaubt, genauso, wie die anderen, dass seine Großmutter nun noch weiter fragen würde: „Ähm ja natürlich. Also dass sind die beiden besten Freundinnen von Anna: Jana und Steffi. Und dass sind: Grandma Molly, Scorpius, Mum, Tante Hermine, Tante Angelina., Tante Penelope, Claire, Rose und Tante Fleur!“

„Hi schön sie alle kennen zu lernen, haben schon viel von ihnen gelesen und auch gehört!“, grinste Jana.

„Okey!“, kam von Ginny, „Aber nun zu EUCH!“, dabei blickte sie ihre Brüder, Mann und Sohn streng an. Was meinte Jana eben?“

„Nichts Mom!“, preschte Al hervor, wofür er sofort einen Schlag auf den Hinterkopf von Harry kassierte.

„Au!“

„Nichts au, jetzt ist sie erst recht misstrauisch!“, meckerte Harry auch schon.

„Genau mein Lieber, also!“, Ginny stellte sich nun vor Harry auf.

„Da war wirklich nichts. Kann George auch beweisen, also hättet ihr die Güte ihn wieder zu erlösen wir können es ja nicht!“

„Finite“, kam von Angelina.

„Angelina Schatz wir haben uns nur einen Männerabend gemacht, er war recht lustig, und wir haben auch nicht zu tief ins Glas geschaut, oder Jungs!“

„Nein“, kam im Chor zurück.

„Das soll ich dir glauben!?!“, kam ungläubig von Angelina.

„Ja Schatz, das solltest du glauben!“

„Anna?“, kam Fragend von Fleur „Haben sie sich benommen?“

„Öhm...jahaaa!“

„Was druckst du so rum? Haben sie sich nun benommen ja oder nein?“

„Ja Hermine, so wie sie sich in ihrem Zustand benehmen konnten!“, kam nun auch von Steffi.

„Na schönen Dank auch!“, fauchte >James.

„Sie hat doch recht!“, fauchte Jana zurück.

„Schluß jetzt!“, reif Rose dazwischen, „Ist doch auch egal ihnen geht es gut, so jetzt aber wieder zurück zum Thema, warum sind wir hier?“

„Ich dachte mir wir machen uns heute einen Harry Potter 1-5 Tag!“, strahlte James nun in die Runde.

„Au ja, aber bitte auch den Bonus auf den Spuren von Tonks schauen!“, kam begeistert von Jana, „Das habe ich nämlich noch nicht gesehen!“

„Können wir machen Jana, aber alles in der richtigen Reihenfolge!“, grinste James.

„James, ich habe hier nicht genug Platz!“, protestierte Anna.

Angesprochener schwenkte einmal kurz mit dem Zauberstab und schon war das kleine Wohnzimmer doppelt so groß und alle Potters, Weasleys und Freunde konnten Platz nehmen.

„Ok, ich gebe mich geschlagen!“, resignierte Anna, während sie ihre VHS` und DVDs zu Harry Potter hervorholte.

„Das ich das noch erleben darf, zeigst du mir nacheher diese Dinger noch mal genau, du weißt ja ich finde eure Sachen ganz faszinierend!“, kam von einem Begeisterten Arthur Weasley, der wie ein kleines Kind gespannt vor dem Fernseher saß und wartete bis der Film anging.

„Klar kann ich machen!“

So schauten sie sich erst den ersten Film an, wobei Jana, Steffi und Anna nicht darauf verzichten konnten bestimmte Kommentare zu Malfoys Verhalten abzugeben, genauso, wie zu Ron und Co. Was ihnen dann doch teilweise böse Blicke ernteten ließ besonders von Ron. Als Jana meinte, „Der soll doch selbst seine Prioritäten klären, was glaubt der wer er ist, aber das sage ich ja jedes Mal!“

Hermine konnte darüber nur schmunzeln, musste sie doch Jana recht geben. Wer aber dem ganzen die Krone aufsetzte war Rose: „Ich glaube es nicht, jetzt weiß ich von wem du das hast! Dein Vater ist ja ein genau solcher Schisser gewesen wie du, wenn es um den Verbotenen Wald ging!“, worauf Scorpius rot anlief und alle anderen lauthals lachen mussten.

Beim zweiten Film musste Molly weinen und Ginny drängte sich noch mehr an Harry, diese Erinnerung war doch nicht so leicht für sie. Auch wenn alle bei Rons-Schnecken-Spruch, der nach hinten los ging lachen mussten, oder auch bei dem verzweiferten Gesichtsausdruck, von Rupert als er sagte `Wieso Spinnen? Können

wir nicht lieber den Schmetterlingen folgen?`worauf Ron nur sagte „ist doch wahr, ich wäre lieber den Schmetterlingen gefolgt, aber der Herr Potter wollte ja nicht!“, was auch wieder allen ein Lachen entlockte.

Der dritte Film lief ohne sämtliche Kommentare durch, wofür der viert allerdings wieder für Lacher sorgte, die zum Leidwesens Ron über ihn waren. So kam von George: „Tja Brüderchen so sahst du aus, aber echt man, dieser Festumhang...hast du den eigentlich noch?“ oder „Wann hast du denn eigentlich deinen nächste Tanzstunde bei der McGonnagal, sie meinte ja sie könne es nicht mehr erwarten. Du sollst dann auch darauf achten, dass sie nicht mehr so schnell kann, also mach dann mal langsam ja?!“

Ron funkelte ihn dann nur böse an und versuchte sich weiter auf den Film zu konzentrieren.

Als dann die Stelle kam, als herauskam, dass Ron Fleur gefragt hatte begann diese zu lachen „Haha...ja ich erinnere mich noch ganz genau, hast du mich angeschrien, ich dachte ja ein Bergtroll wolle mit mir zum Ball.“ „Klappe!“ war Rons einziger Kommentar.

Nun kam Film 5 an die Reihe. Hin und wieder wurden Kommentare abgesehen, aber oft dann nur leise zum Sitznachbarn. Wobei Jana, Steffi und Anna in einer Diskussion vertieft waren, wie bekloppt es doch sei die Szene aus dem St.Mungo einfach ausfallen zu lassen, Lockhard wäre doch nen Brüller geworden. Und Scorpius der musste laut lachen, als es Tom Felton sah, der vor dem Feuerwerken reiß aus nahm.

Angelina versank nur in Gedanken. „Oh ja so war unser Letztes Jahr auf Hogwarts haben die Muggel echt gut hin bekommen! Und die Umbrige spielt erst...echt gruselig!“

nun war auch dieser Film zu Ende und Janas Wunsch wurde erfüllt.

„Danke Anna, endlich kann ich das mit Nat Tena auch sehen!“

Und schon wurde auch noch „Auf den Spuren von Tonks“ geschaut.

Als auch dies zu ende war meldete sich zuerst George zu Wort.

„Wow mehr kann man dazu nicht sagen, die Muggel haben es echt drauf, auch ohne Magie so etwas hin zu bekommen, auch wenn wir die bessere Magie haben!“

„Du hast recht, und die haben uns auch gut imitiert, fast so wie richtige Doppelgänger pflichtete Hermine bei.“

„Ja, ihr habt recht, aber ich würde vorschlagen wir essen jetzt was und dann reden wir, Anna würdest du mir die Küche zur Verfügung stellen?“, wandte sich Molly an Anna.

„Aber sicher doch, und ich helfe dann auch!“

„Das ist lieb Anna!“

Und schon waren außer Anna und Molly auch noch die restlichen Frauen in der Küche beschäftigt um ein köstliches Essen vorzubereiten während die Männer sich begeistert das Bonusmaterial auf der fünften DVD anschauten.

Es Weihnachtet sehr^^

Vielen leiben DANK an meine treuen Leser, die mich immer wieder dazu bringen ein neues Chap zu schreiben, wenn ich auch momentan nicht so die Zeit habe, aber ich verspreche euch, dass nach Weihnachten und Silvester, dann wohne ich auch endgültig in meiner neuen Wohnung, wieder schneller neue Chaps kommen.

Jetzt wünsche ich euch noch Frohe Weihnachten und einen Guten Rutsch ins neue Jahr, falls ich dieses Jahr nichts mehr on stelle^^

So und nun zu EUCH:

@teddy baer: ich bin auch immer wieder gespannt, wie es weiter geht^^, denn ändern tut sich fast immer was an meinem Plot^^

@Ginni Weesley: Oh eine süchtige, na wenn das so ist^^....ich strenge mich an regelmäßig neue Chaps zu schreiben^^

@sisa: Jaja der Ron wem tut der nicht leid^^

*@Enim-Reh: Ja das sehe ich auch so*grins**

@Tiger91: Danke für dein Kommi^^

So aber hier jetzt zum CHAP:

„Oh man ich glaub es doch nicht! Was soll das denn jetzt? Onkel Ron wird dich killen, auch wenn du hier heute eingeladen bist!“

„Ach das wird er schon nicht, ich meine ich bin sein größter Fan und das meine ich wirklich, es ist mein ernst!“

„Wenn du meinst, aber bitte las mich aus dem Spiel, und mit Vici wirst du heute nicht mehr reden!“

„James, ich darf doch wohl noch mit deiner Cousine reden und außerdem möchten meine Eltern sie doch auch kennen lernen, schließlich sind sie heute zum ersten Mal hier im grimmauld Platz.“

„Ist ja gut Anna, aber ich bin von dieser Idee, die du hast noch immer nicht überzeugt.“, kam zweifelnd von James.

Ich konnte nur noch mit den Augen rollen, was wollte er denn jetzt. Schließlich habe ich mich mit ihm schon seit den vergangen Abend gestritten. Und das auch nur, weil ich mit Daniel am Hauseigenen Pc der Familie Potter gesessen hatte und wir `the misterius tiking noise` von den Potter Puppet Pals herunter geladen habe. Und jetzt wollten wir dies halt der Familie zeigen.

„James, ich werde dieses Video deiner Family zeigen, soweit sie es sehen möchte, Vici wird mir da schon helfen und außerdem werden wir die neuen Filmausschnitte vom HP6 zeigen und damit Basta!“

„Was? Wie Vici? Hast du etwa mit ihr Kontakt? Onkel Ron bringt mich um!“, kam stöhnend von James.

„Das wird er schon nicht und ich lasse mir von keinem verbieten mit deiner Cousine zu reden chatten usw. dass schreib dir mal hinter die Ohren!“, nörgelte ich rum.

„Na gut, aber was meinst du mit Ausschnitten, ich meine den Film gibt es ja noch nicht?“, fragte James mich.

„Ja schon, aber es kommen nun schon einige Trailer und die sind es Wert geschauen zu werden.“, grinste ich und fing hinunter in das Wohnzimmer der Potters.

Was ich dort sah ihr glaubt es nicht!!!

Saßen da doch Tatsächlich der Große Harry Potter und meine kleiner nerviger Bruder vor dem Fernseher und spielten mit der Playstation, wobei mein Vater nur wie hypnotisiert auf den Bildschirm schaute.

Ja ihr habt richtig gehört / gelesen. Harry Potter und Daniel Krekler spielten wie die bekloppten und als ich sah welches Spiel musste ich laut lachen.

„Was lachst du denn Schatz?“, fragte James der hinter mir stand und so noch keinen Blick ins Wohnzimmer werfen konnte.

„Schau hin!!!“, forderte ich ihn auf.

„Das ist jetzt nicht das was ich glaube?“

„Doch James! Daniel macht deinen Vater fertig!“

„Jo und das auch noch auf dem Besen!“

„Das sehe ich. Ich habe auch Augen im Kopf mein Schatz!“

„Hätte ich jetzt nicht gedacht!“, kam Sarkastisch zurück.

„Man seid still da auf den billigen Plätzen, ich muss mich konzentrieren!“, Harry schaute nicht mal zurück. Denn er war im Spiel vertieft. Und ich glaube ihr wisst auch welches? Genau Harry Potter und der Stein der Weisen. (AN Ich weiß leider nicht, ob es die Funktion eines Wettrennens auf Besen bei diesem Spiel gibt, also wenn nicht bitte nicht so eng sehen!)

„Das ist echt schade, Dad und auch traurig, dass du verlierst wo du doch so gut fliegen kannst!“, merket James an, der darauf gleich von Daniel und Harry angepflaumt wurde.

„RAUS!“

Und schon war James weg, ich dagegen musste mir meinen Bruder und Harry noch mal genauer anschauen.

Die beiden saßen im Schneidersitz auf dem Boden und zuckten in jede Richtung mit ihrem Körper, so wie es die Besen auf dem Bildschirm taten. Das ist echt der Hammer. Das beste aber. Mein Bruder war eigentlich die Ruhe in Person, nur Harry nicht. Er hatte schon Schweißperle auf der Stirn, wie mir auffiel.

„Oh Harry so anstrengend?“, fragte ich schmunzelnd.

„AUCH WENN ICH DICH GERNE ALS SCHWIEGERTOCHTER HABEN WÜRD, RAUS MIT DIR!!!!“

Auch ich ließ mir das nicht zwei Mal sagen und verschwand nach draußen besser gesagt in die Küche, wo Mama mit Ginny und den anderen Frauen der Familie Weasley das Essen des ersten Advents vorbereitete. Denn wir hatten wirklich schon den ersten Advent.

Und dieser Advent war und ist echt was Besonderes! Denn meine Eltern und Großeltern sind in den Grimmauldplatz eingeladen. Naja und es ist echt lustig, wie ihr ja schon lesen konntet spielten Daniel und Harry mit der Playstation, was echt lustig ist. Zum anderen waren da auch noch mein Opa und Mr. Weasley, denn James' Großeltern waren auch da, wollten die doch meine Familie kennen lernen, denn Molly meinte schon in den Augen von James und mir erkennen zu können, dass es angeblich nicht mehr lange dauern würde bis wir heiraten. Aber Moment zurück zu Opa und Mr. Weasley:

„Oh Anton das ist ja mal echt interessant, was du alles kannst.“

„Ähm...ja aber damit bin ich halt groß geworden und um ehrlich zu sein Arthur, bin ich eher mehr von deinen Fähigkeiten als Zauberer begeistert.“, hörte ich meinen Opa reden.

Und schon setzte ich mich zu den beiden.

„Na ihr!“, begrüßte ich sie.

„Hallo meine Kleine.“, kam von Opa.

„Opa!“, kam von mir warnend zurück.

„Ist ja gut Große!“

„Also echt mal, du kannst dich auch nicht entscheiden, ob ich nun die Große oder die Kleine bin!“, empörte ich mich, auch schon.

„Sei doch froh dass du einen so begabten Opa hast!“, mischte sich nun Mr. Weasley ein.

„Bin ich auch!“

„Gut wenn das geklärt wäre...schau mal, was dein Opa mitgebracht hat!“

Und schon schaute ich auf den Tisch. Und es konnte ja wohl nicht wahr sein.

„Ah ja und dass soll ich euch jetzt glauben? Ich weiß ganz genau, dass Opa ohne was hier ankam!“, meinte ich skeptisch.

„Doch doch glaub mir ruhig!“, kam etwas zu schnell von Mr. Weasley.

Opa schaute nur aus dem Fenster.

„Also Mr. Weasley, Opa, gebt es zu ihr seid geportet, oder gefloht!“

„Ja sind wir, aber bitte sag Molly nichts, die würde mich umbringen.“, flehte Arthur.

„Bei deine Oma bitte auch nicht Schatz!“, flehte Opa weiter.

„Was krieg ich dafür?“

„Was möchtest du?“

„Ruhe vor Ron!“

„Das kann ich dir nicht versprechen, wenn du meinen Sohn ärgerst solltest du auch mit der Retour-Kutsche umgehen können!“, kam vorwurfsvoll vom Arthur.

„Ok...Omaaaaaa!“

„Ist ja schon gut, ich werde mit ihm reden und nun geh dein Opa und ich haben was zu erledigen!“, so schickte mich Mr. Weasley raus.

Und ich konnte mir schon denken, was die beiden vorhatten. Lagen doch schließlich ein paar Bilder und auch Schrauben mit Dübeln auf dem Tisch.

Naja mir solls egal sein, hatte ich jetzt Ruhe vor Ron. Wobei ich ja zugeben muss, dass ich ihn vor einigen Wochen zusammen mit Victorie total geärgert habe, und naja er es mir immer noch nicht wirklich verziehen hatte. Also wenn ihr immer noch nicht wisst was ich meine hier meine kleiner Tipp:

SAUGGLOCKE^^

Jetzt müsste auch schon bei den Letzten von euch der Groschen gefallen sein.

Naja wie auch immer ich hatte jetzt meine Ruhe und ging schließlich wieder in die Küche, wo Mama, Ginny und Mrs. Weasley das Essen vorbereiteten.

„Kann ich helfen?“, fragte ich gut gelaunt.

„Aber sicher, du kannst mit beim Kartoffelschälen helfen!“, kam prompt die Antwort meiner Mutter. Und so setzte ich mich zu ihnen mit an den Tisch.

Mama verstand sich prächtig mit Ginny und Mrs, Weasley, die Mama schon das Du angeboten hatte.

So war ein Fröhliches Geschwätz in der Küche, als plötzlich ei Hängeschränk herunterfiel.

RUMS

Man haben wir uns erschrocken.

„Harry!“, schrie Ginny. Und schon stand gerufener mit gezücktem Zauberstab in der Küche und schaute sich heftig drehend, nach einem Übeltäter um.

„Was ist los, was war das für ein Krach?“, fragte auch schon Papa.

James und Daniel hingegen lachten.

„Was ist daran jetzt lustig, das schöne Geschirr!“, regte sich Mrs. Weasley auf!

„Das da!“, und James zeigte auf ein kleines Loch in der Wand, da wo vorher noch der Schränk hing. Sofort musste ich lachen, genauso wie Harry Mama und Ginny.

Nur Mrs Weasley nicht sie stemmte die Hände in die Hüfte und begann mit einer gewaltigen Schimpftriade.

„ARTUR WEASLEY, WAS FÄLLT DIR EIN DIE KÜCHE DER KINDER AUSEINANDER ZU NEHMEN??? WELCHEN ZAUBER HAST DU EIGENTLICH GENUTZT? WIE KONNTE DAS PASSIERN.....“

Ich hörte schon gar nicht mehr hin, denn mir tat Mr. Weasley leid. Man konnte sein Gesicht erkennen, etwas verstaubt, noch vom aufgewirbelten Mauerwerk, da wo der Schränk noch war und es schien, als würde er immer kleiner, als er was von einer Bohrmaschine, Dübel usw. erzählte.

Mir war sofort klar was dies zu bedeuten hatte und so ging ich in den Salon wo Mr. Weasley immer noch vor dem Loch stand und meine Opa sich nur vor lachen schüttelte. Natürlich folgten mir alles, bis auf Mrs. Weasley, die ihren Mann immer noch bearbeitete.

„Was habt ihr gemacht?“, fragte auch schon gleich Oma.

„Wir nichts, aber Arthur. Er meinte nen langen Bohraufsatz auf den Bohrer zu stecken und dann einfach unter drauf los bohren zu müssen. Ich meinte jedoch es reicht ein kleiner, er will ja nur nen paar Dübel in die Wand bringen, um die Bilder aufzuhängen. Aber nein er konnte nicht hören und schon war er durch die Wand und hat euren Schränk auf den Boden befördert.“

Nun mussten wir alle laut Lachen, wobei Ginny am lautesten war.
„Das ist Typisch Dad wenn es um Muggel Sachen geht, immer übertreiben!“

Wunder gibt es immer wieder

ich weiß ich habe mir wieder mal mit diese ff total lange Zeit gelassen. Seid mir bitte nicht sauer!!!

Aber eines muss ich euch dazu noch sagen: es ist echt schwierig diese und die andere FF zu schreiben, denn irgendwie vermischen sich die beiden immer mehr, bin schon am überlegen hier ein schlußstrich zu ziehen und einen Link einzufügen, zu ner ff, die dann diese hier und meine große leibe zusammen beinhaltet, denn es wird immer verwickelter, vielleicht kennt ihr ja einen ausweg????!!

aber hier jetzt zum chap:

ach ja nicht hauen wegen den flaschback!!! einige von euch kennen ihn nämlich schon!

Heute war der 25.12.2008 und somit der erste Weihnachtsfeiertag und in England somit auch der Tag der Geschenke. Anna war nun seit einer Woche bei den Potters im Grimmauld Platz und hatte aus irgendeinem undefinierbaren Grund es geschafft auf den Friedhof von Godrics Hollow zu gelangen, nur wie das wusste keiner so recht. Stattdessen passierte dort etwas sehr merkwürdiges, was auch auf der anderen Seite total toll war. Denn James und Anna wurden mehr oder weniger von 5 bestimmten Personen überrascht, die nun auch im Grimmauldplatz waren. Was Ginny und auch Harry riesig freute. Nicht nur die beiden, nein auch Teddy, der sich nichts sehnlicher in seinem Leben gewünscht hatte. Aber auch die nun anwesenden, das heißt alles Potters, Weasleys und Andromeda konnten ihren Augen kaum glauben, als sie in das Wohnzimmer Harrys gelangen.

„Das kann nicht sein!“, waren die ersten Worte von Andromeda, bevor sie einfach wegnickte.

„Sie hat recht!“, bestätigte Molly die Worte, wurde aber auch etwas traurig. „Wenn ihr hier seid. Kann es sein, dass Fred auch da ist?“ Der Funken Hoffnung den Lily, James, Sirius, Remus und Tonks hörten wollten sie auf keinen Fall zerstören.

„Wir wissen es nicht Molly, aber eines kann ich dir sagen, dein Sohn lebt zusammen mit uns in einem Haus. Und er benimmt sich so wie immer!“, meldete sich Remus zu Wort. „Aber nun muss ich mich mal um meine Schwiegermutter kümmern, schließlich kommt es nicht jeden Tag vor, das Andromeda uns sieht.“ Und schon war Remus an der Seite von Tonks, die sich zusammen mit ihren Sohn um Andromeda kümmerte.

„Oh man ich glaube es nicht, jetzt treffe ich sogar einen weiteren der Rumtreiber! Darf ich mich vorstellen: Mein Name ist George Weasley und zusammen mit meinem Bruder habe ich auf ihren Spuren gewandelt Mr. Potter!“, ehrfürchtig verbeugte sich George vor James Potter Senior. Was allen, aber auch wirklich allen im Raum, bis auf Andromeda, die immer noch nicht zu sich kam, ein Lachen entlockte.

Krone (A/N Werde Harrys Dad jetzt nur noch Krone nennen, einfacher für euch^^) ging drauf ein und stellte sich wie ein König vor George auf. „Ganz meinerseits Mr. George Weasley, ich muss schon sagen, sie sind richtig gut, wenn es um Streiche geht. Ihr werter Herr Bruder hat mir schon so einiges erzählt. Und für dich bin ich selbstverständlich Krone! Keine Wiederrede!“

„Das würde ich zu Herzen nehmen mein geliebter Bruder, denn Krone kann echt fieß sein!“, kam schmunzelnd von einem Fred Weasley, der lässig im Türrahmen lehnte.

„FRED! Wo kommst du denn her?“, reif George aus.

„Vom Fuchsbau du Trottel, aber da war ja keiner, dann war ich bei Bill und Fleur da war auch keiner und dann bin ich eben hier her und da seid ihr nun alle. Ach ja schöne Grüße von Merlin, hat ne Menge Überredungskunst gebraucht, um ihn zu überzeugen mich auch wieder auf die Erde zu lassen, frage mich wie das Black und Potter geschafft haben!“, feixte George

„Das ist egal meine Junge, die Hauptsache ist, dass du wieder da bist.“, und schon lag Fred in den Armen seiner Mutter die ihn nicht mehr loslassen wollte, bis ihre Kinder sie überrannten um auch etwas von George zu haben.

Währenddessen schlug Andromeda die Augen auf und schaute in die ihres Enkels.

„Teddy ich dachte deine...“

„Es ist wahr Grandma. Mum und Dad sind beide hier schau!“, meinte Teddy.

Und als Andromeda, den Kopf drehte sah sie in die Augen von Tonks, die die Tränen nicht mehr zurück

halten konnte.

„Oh Mom, ich habe dich so lieb!“ und schon hatte Tonks ihre Mutter in die Arme geschlossen.

So wie es jetzt im Wohnzimmer der Potters aussah, war es ein Biuld für die Götter. Überalle lag man sich mehr oder weniger in den Armen. Und diesen Anblick hatten nun auch Lily und ihr Cousin Hugo vor Augen, als sie aus dem Kamin stiegen.

„Ich glaube wir sind hier Falsch Hugo. Hier packt keiner geschenke aus, wo Al doch sonst immer mit James der erste ist!“, stellte Lily fest.

„Du hast recht und Dad macht sich auch nicht über den Essbaren weihnachtsschmuck her, wofür Mom ihn eine über die Rübe ziehen würde.!“, stellte Hugo entrüstet fest. War das soch für ihn Weihnachten, wenn sein Dad versuchte den Schmuck, also die Plätzchen und Zuckerstangen vom Baum zu essen in der Hoffnung keiner würde es merken.

„Oh ja!“, lachte Liy, „Das fehlt hier!“

Hugo stattdessen, rief so laut es ging.

„LEUTE WIR HABEN HUNGER MCGONNAGAL HAT UNS NOCH VOR DEM FRÜHSTÜCK ABDAMPFEN LASSEN, ALSO WO BLEIBT DAS ESSEN????“

Sofort hatten er und Lily die gesamte Aufmerksamkeit.

„Hey der Knabe gefällt mir!“, rief Sirius. „Wer bist du?“

„Ich? Ich bin Hugo Weasley, der Sohn von Ron und Hermine Weasley, und sie sind?“

„Sirius Black, vor knapp 10 Std Auferstanden zusammen mit meinen Freunden, die du hier siehst und ich habe auch Hunger, also los!“

„Was? Dads Pate?“, kam ungläubig von Lily.

„Ähm der Pate von Harry und du bist...?“

„Lily Luna Potter!“

„Oh man habe ich ne hübsche Enkelin!“, rief Krone aus.

„Oh nein! Das kann nicht sein! Was ist das für ein mieser Zauber? Das ist echt nicht nett!“, reif Lily aus.

„Das ist kein Zauber Schatz!“, meinte Ginny, die versuchte ihre Tochter zu beruhigen, wusste sie doch, wie schnell ihre Lily an die Decke gehen konnte.

„Mom das ist echt nicht witzig! Das kann einfach nicht sein! Ihr seid ja alles krank!“, schon machte Lily auf dem Absatz kehrt und stürmte in ihr Zimmer.

„Oh man James da gebe ich dir Total recht, sie ist ja so wie deine Großmutter!“, kam anerkennend von Krone.

„Sag ich doch!“

„Wie kommt ihr denn da rauf und woher weißt du überhaupt, dass Lily wie Mom ist?“, fragte Harry an James gewandt.

„Naja ganz Einfach Harry! Ich werde es dir mal erzählen, und den anderen auch denn schließlich wollen sie ja wissen, wie wir auf die 5 gestoßen sind.

Flaschback

James und ich hatten einen kleinen Streit weswegen ich wütend aus dem Haus rannte. Und James hinter mir her.

„Anna warte!“

„Warum sollte ich?“, und schon war ich auf der Straße und fing an ziemlich zügig in irgendeine Richtung zu laufen.

Natürlich merkte ich wie James hinter mir her gehechtet kam. Er hielt mit mir Schritt, und ich glaube, er hatte auch keine Jacke an, da er mir sofort hinter her war.

„Jetzt komm schon Anna!“

Ich lief weiter.

„Wir können doch über alles reden!“

„Sicher!“, gab ich sarkastisch zurück und stieß ein Tor vor mir auf.

„Anna Schatz jetzt komm schon es war doch nicht so gemeint.“, James wurde immer verzweifelter.

Ich ließ mir aber nichts weiter anmerken und lief weiter.

„Anna!“

„WAS?!?“, blaffte ich ihn an. „Was willst du denn noch? Reichte es nicht dass du es nicht magst wenn ich

die Bücher deines Vaters lese? Hätte ich sie nicht gelesen glaub mir du hättest es schwerer gehabt, mir deine Welt zu zeigen, ich hätte nämlich gar nichts geglaubt! Und dann müssen du und Harry auch noch über mich lachen?!? Das war, ist wird nie fair sein! Verstehst du mich?“, Ich wurde immer leiser, während ich meine Worte sagte schaute ich James tief in die Augen und ich konnte erkennen, wie traurig James war. Er tat mir sogar total leid, wieso musste ich auch jetzt so ausrasten? Reichte es nicht, wenn ich manchmal so bockig bin?

„Anna?“, kam von James, „Ich weiß, es war nicht fair von mir dich einen Freak zu nennen, aber wenn du die Bücher von Dad ließt, bist du in deiner eigenen Welt und nicht mehr ansprechbar für deine Umgebung. Und außerdem ist es auch nicht böse gemeint!“, versuchte James sich zu rechtfertigen.

Ich stöhnte auf, wurde nachdenklicher und meinte: „Du hast ja recht James! Ich weiß es ja, ich bin dann nicht mehr zurechnungsfähig, wenn ich die Bücher über Harry lese. Es tut mir leid. Ich kann mir auch nicht erklären, warum ich jetzt so schnell auf die Palme gegangen bin!“

„Das ist doch jetzt egal, Anna!“, kam in einem zärtlichen Ton von James.

„Wirklich?“, fragte ich vorsichtig.

„Wirklich!“, kam als Bestätigung.

So nahm er mich in den Arm und wir verharren ein paar Minuten in dieser Position. Bis ich mich löste und mich erst ein Mal umschaute.

„Oh, ich habe gar nicht gemerkt, dass wir hier gelandet sind.“, sagte ich mehr zu mir.

„Das war ja klar, so wie du drauf los gerannt bist. Aber so kann ich dich jetzt einigen Leuten vorstellen, also komm mit!“, schon war ich bei James im Schlepptau.

Wir gingen gemeinsam die Gänge des Friedhofs ab, bis wir vor einem nein wenn ich richtig sah 5 Gräbern stehen blieb davon zwei Doppelgräber. Ich schaute James fragend an. Er hingegen drückte meine Hand und begann zu sprechen.

„Hey Grandma, Grandpa, Sirius, Tonks und Remus. Ihr fragt euch sicherlich was ich hier will, wo ich doch nicht so oft hier her komme und eigentlich erst Morgen mit Mum und Dad hier her komme. Naja da könnt ihr euch bei meiner Freundin bedanken. Sie hat mich mehr oder weniger hier her geschleift. Und da bin ich, ich finde ihr sollte sie kennenlernen, natürlich hätte ich sie auch Morgen mitgebracht, aber das Schicksal wollte es anders. Ach ja ihr Name ist Anna, sie ist Muggel und die Liebe meines Lebens!“, endete James seine Sätze.

„Schatz begrüße sie!“, forderte mich James auf.

„Ähm, ich weiß nicht was ich sagen soll, aber eines weiß ich ihr Enkel ist einfach nur wunderbar, ich könnte mir kein Leben ohne ihm vorstellen. Und das ist die reine Wahrheit!“, sagte ich zunächst etwas unsicher, denn ich kam mir ehrlich gesagt etwas bescheuert vor, mir den Gräbern zu reden, aber was James kann, kann ich auch.

„Das hast du schön gesagt, Schatz!“, sagte James, kurz bevor er mir einen wundervollen leidenschaftlichen Kuss verpasste, den ich natürlich, erwiderte.

Mitten im Kuss hörte ich eine Männlich Stimme sagen:

„Ey, nehmt euch ein Zimmer!“

Erschrocken lösten wir uns voneinander. Und schauten in ein grinsendes Gesicht, was ich noch nie gesehen habe, aber doch irgendwie von Bildern her kannte. James Gesicht wechselte von einer gesunden Gesichtsfarbe zu einer bleichen. Als auch noch 4 weitere Personen auftauchten, einer davon hatte die Ähnlichkeit von Teddy und der andere sah fast genauso aus wie James. Und die beiden Frauen die dazu gehörten, naja die hatte ich auch schon Mal irgendwo gesehen. Aber wo wusste ich in diesem Moment noch nicht.

James stotterte: „Dddd, das kann doch nicht sein!“

„Doch kann es!“, kam bestimmt von der Stimme, die zu einem Mann gehörte, der Schulterlanges Haar hatte und eigentlich recht gut aussah.

„Das ist es nicht, es ist nur ein Traum, nur ein Traum! Anna kneif mich!“, flehte mich James an. Gesagt getan!

„Au nicht so feste!“, schimpfte James.

„Oh man das gibt es nicht, du bist ja so wie Krone! Der war auch so!“, grinste der Mann wieder.

„Tatze lass das, es ist für ihn schon schwer genug, dass er uns sehen und hören kann!“, sagte der Mann der James sehr ähnlich sah.

Und wie ich die Namen Krone und Tatze hörte wusste ich wer da vor einem Stand, Sirius Black, James Potter, Lily Potter, Remus Lupin und Tonks. Als mir dies klar wurde, sackte James zusammen und schlug auf dem Boden auf.

RUMS

„James!“, reife ich erschrocken aus.

„Wenn er wie Krone ist wird der nicht mehr wach!“, kam schmunzelnd von Remus. „Übrigens mein Name ist Remus!“ und der Werwolf gab mir die Hand.

„Ähm ja, hallo. Mein Name ist...“

„Anna, wissen wir ich bin Tonks!“, strahlte mich Tonks an.

„Ich bin Lily und diese beiden Chaoten hier sind James Potter und Sirius Black!“, stellte sich Lily vor.

Ich schaute die 5 ungläubig an, schaute zu James und schüttelte den Kopf um einen klaren Gedanken zu fassen.

„Ok...ähm ich, ich dachte Sie sind tot, oder habe ich da was verpasst? Ich meine, das ist doch so!“

„Ja das stimmt, aber wir sind jetzt hier und warum, naja dass würden wir gerne klären, wenn Dein James wieder munter ist und ich endlich zu meinem Sohn kann.“, meinte Lily.

„Ja genau Harry! Wo is er was macht er, hat er was zu essen?“, platze Sirius dazwischen.

Ich fing an zu lachen, krümmte mich schon, wobei ich sauer betrachtet wurde.

„Was gibt es da zu lachen? Hä, ich habe nun mal hunger!“, beschwerte sich ein maulender Rumtreiber.

„Tja Mr. Black, sie sind einfach so, wie ich mir Sie vorgestellt habe mehr nicht!“, sagte ich unter Lachern.

„Oh...na gut aber eins noch! Nenn-mich-nicht-MR. BLACK!“, mahnte mich Sirius.

„Hä“, augenblicklich hörte ich auf zu lachen.

„Naja das macht mich alt! Ich bin Sirius, und die anderen darfst du bestimmt auch James, Lily, Remus und Tonks nennen!“, klärte mich Sirius auf.

„Wirklich?“, fragend sah ich in die Gesichter, der wieder Auferstandenen.

Ein synchrones Nicken reichte mir schon zur Antwort.

„So und nun zu Harry!“, kam bestimmt von Krone, ich sage jetzt immer Krone, denn das is einfacher für euch, mir zu folgen bei zwei James’!

„Ja, aber James liegt hier doch noch!“, sagte Tonks.

„Oh man Erde an Tonks, hallo noch da? Ich stehe genau vor dir, also kann ich nicht hier leigen!“, beschwerte sich Krone, bei Tonks die nur mit den Augen rollte.

„Oh Potter du bist sowas von doof!!!! Dein Enkel heißt zufällig auch James und der liegt da!“, klärte Tonks Krone auf.

„Öh nö, der liegt da net! Der sitzt da!“, kam tadelnd von Krone zurück.

Daraufhin schaute ich zu meinem James, der sich die Augen rieb.

„Anna ich glaube ich habe geträumt, ich meine Dads Eltern, Sirius und Teddys Eltern leben wieder.“

„James, ich glaube nicht die 5 stehen hier immer noch, nur wollen sie mir nicht verraten, warum sie auferstanden sind, sie wollen erst zu deinem Dad!“, sagte ich zu James, der mittlerweile neben mir stand und meine Hand hielt.

„Genau zu deinem Dad, und jetzt bitte los!“, drängte Sirius.

„Ok!“, James holte tief los und ging voran, bis ihm etwas auffiel.

„Ähm Anna!“

„Ja?“

„Wo ist der Portschlüssel?“

„Hä, was für ein Portschlüssel?“

„Na den du benutzt hast um hier her zu kommen!“

„Ich habe keinen benutzt, ich bin Muggel schon vergessen, ich bin hier hergelaufen, aber wieso wir sind doch in Lon...“

„Nein Godrics Hollow!“, unterbrach James mich.

„Das kann nicht sein, ich meine ich bin doch in London aus dem Haus gestürmt...“, sagte ich verwirrt.

„Das hat schon seine Richtigkeit ihr beiden!“, sagte Lily.

„WAS?“, reif James. „Wie das?“

„Tja deine Großmutter hat recht James.“, schaltete sich nun auch Krone ein. „Deawegen sind wir auch hier und auch....“

„Wenn du weiter redest bist du tot Potter!“, zischte Lily.

„Cool, jetzt weiß ich vom wem Lily diese aggressive Art hat!“, schmunzelte James, woraufhin er von mir einen Stoß in die Rippen mit meinem Ellenbogen bekam.

Nun schauten Enkel und Großvater, wie begossene Pudel aus der Wäsche. Worüber die anderen und ich lachen mussten. Dieser Blick konnte aber auch nur von einem Potter stammen.

„Man Krone, nimms nicht so schwer, du auch nicht James, selbst schuld wenn ich euch ne bessere Hälfte anlacht“, versuchte Sirius die beiden aufzumuntern, was mich aber gleich auf den Plan rief und Lily auch denn schon bekam Sirius zwei Klappe auf den Hinterkopf, von uns beiden.

„Lass dir das ne Lehre sein Black!“, giftetet Lily.

„Und jetzt beschwör bitte einen Portschlüssel herauf James – nicht Du ich meine Meinen Enkel!“.

„Portus, und schon war sein Hasutürs Schlüssel der Portschlüssel, der uns nach London bringen sollte.

Flashback Ende

James schmolle neben Anna.

„Was ist denn mit dir?“, fragte Hugo.

„Anna ist einfach nur gemein, musste sie das erzählen, ich meine wie stehe ich denn jetzt da? Alle denken sie jetzt ich lasse mich von nem Mädchen schlagen!“

„Selber schuld, wenn du dich schlagen lässt!“, meinte Anna vorwurfsvoll.

„Nimm es nicht schwer, wir Potters und besonders, die die James heißen haben es nicht leicht mit ihren Frauen, auch wenn man schon tot ist wird man mit dem Tot bedroht!“, belehrte ihn Krone.

„Potter, was soll das denn jetzt? Ich zeige dir gleich was es heißt James Potter zu heißen!“, kam drohend von Lily.

„Was habe ich dir gesagt meine Junge? Deine Großmutter kann es einfach nicht lassen!“ und zu Lily gewandt, „Oder mein Schatz?“

„Pah!“

„Das ist doch jetzt egal. Ich will meine Geschenke, schließlich bin ich extra deswegen gekommen sonst würde ich noch im Bett liegen!“

„Die Hormone bekommen dir nicht gut, Schwesterchen. Oder hat Malfoy dir mal wieder etwas angetan?“, feixte Hugo auf die Bemerkung von Rose hin.

„Ach halt deine Klappe!“

„Wieso Malfoy? Was hat dieses Arsch wieder gemacht?“, kam wie aus einem Mund von Sirius und Krone.

„Das hat Scorpius gemacht und ich bin glücklich darüber!“, während Rose sprach zeigte sie auf ihren Bauch.

„Waaaaaaaas????“, ich glaube es nicht, ich meine wie hat er das gemacht?“, stammelte Sirius vor sich her.

„Das brauch ich dir ja wohl nicht zu erklären, oder?“, schnappte Rose.

„Und das wird dir meine Kleine auch nicht erklären Black!“, meinte Ron und stellte sich beschützend vor Rose auf.

„Aber wie kann man sich auf einen Malfoy einlassen?“, fragte Krone völlig außer sich.

„Ganz einfach: die Liebe, oder?“, fragte Remus.

„Ganz genau!“, kam von Rose.

Und so musste sie von ihrem letzten Jahr erzählen, als sie mit Scorpius zusammen kam und ihre Familie darauf reagiert hatte, als sie ihnen ihre Schwangerschaft offenbarte.

WICHTIG

Hallo ihr Lieben!!!

Wie ihr bereits schon feststellen konntet habe ich hier schon lange nichts mehr gepostet. Das liegt aber nicht daran, dass ich keine Lust mehr habe diese FF zu beenden: NEIN- Ich habe ein anderes Problem.

Und zwar hat sich diese FF mit meiner Anderen FF total verwoben...und das hat mich ganz durcheinander gebracht. So werde ich nun erst ein Mal die FF *Meine Große Liebe* zu Ende schreiben....Und dann werde ich hier weiter schreiben...Ideen habe ich noch genug.....alle auf meinem FF-College-Block nieder gekritzelt.

Also ein Großes Sorry an ALLE....

Ich werde mich bemühen so schnell wie möglich weiter zu schreiben :)

GVLG Nane